

Deutsche Demokratische Zeitung für Mitteledeutschland

Ramtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung ins Haus in Stadt und Rand: Ausgabe A (ohne „Nachrichten“), 1.20 RM. Ausgabe B (mit der „Nachrichten“ und Unfallversicherung), 2.00 RM. Einzelheft 0.30 RM. Die Restausgabe 1.28 RM. Verlagsort: Halle. Verlagsdruckerei: Verlag und Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. Verlagsnummer: 274.31. Halle: Hauptgeschäftsstellen: Klein-Schloßberg 6, Eingang Gr. Steinstr. (red. der Engel-Straße), Kammerei Str. 10 u. Kellereibaustr. 1b

Einzelpreis 10 Rp.

Halle, Sonnabend, den 4. August 1928

Nummer 182

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten

Neues in Kürze.

In Hamburg kam es anschließend an eine nationalsozialistische Versammlung zu einer Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Angehörigen des Reichsbanners. Ein 61jähriger Angehöriger des Reichsbanners und ein gleichaltriger Nationalsozialist erlitten Kopfverletzungen. Die Polizei nahm drei Nationalsozialisten fest.

Was London wird gemeldet: In den kommenden Parlamentsferien wird der parlamentarische Sekretär des Wohlfahrtsministeriums, Sir Kingsley Wood, der Tischgespräche mit dem Reichsbanner einen Besuch abstatten, um die dortige öffentliche Wohlfahrtsfrage zu studieren.

Der englische Minister Lord Birkenhead wird einen Teil seines Urlaubs in Deutschland verbringen und ist bereits von London abgereist. Ob während seines Aufenthaltes in Deutschland ähnlich wie im vorigen Jahre auch Besprechungen mit deutschen Politikern stattfinden werden, ist in London unbekannt. Von einer weiteren politischen Mission könne keine Rede sein.

Die Interalliierte Rheinlandkommission hat das Buch „Der Krieg und die Erschließung Albert Leo Schlegelers“ für das besetzte Gebiet verboten.

Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat der belgische Justizminister dem Prinzen Carol von Rumänien gestattet, in Le Log zu bleiben unter der Bedingung, daß der Prinz nicht zu häufig den Strand von Stantenberge und Oyenbe besuche.

In Le Havre ist es zwischen streikenden Seeleuten, die einen Umzug veranlassen, und der Polizei, die den Zug aufhalten wollte, zu Zusammenstößen gekommen. Ein Sekretär der Gewerkschaft wurde verletzt, aber im Laufe des Tages wieder freigelassen; während des Anfalles wurden einige Fensterhebel zerstört.

Der spanische Ministerpräsident General Primo de Rivera kündigt seine Abreise nach Paris zur Unterzeichnung des Kellogg-Paktes für den 28. August an. Ein Bericht amtlichen Stellen legt bisher noch keine Nachricht darüber vor, ob auch Spanien zur Unterzeichnung des Kellogg-Paktes eingeladen worden ist. Mit der Möglichkeit einer Unterzeichnung des Paktes auch durch Spanien ist jedoch nach der bereits erfolgten Erweiterung des Kreises der Vertragspartner durchaus zu rechnen.

Wie aus Washington gemeldet wird, erklärte am Donnerstag das Staatsdepartement offiziell die Bereitwilligkeit der Vereinigten Staaten, an einer neuen Genfer Abrüstungskonferenz auf der Grundlage des englisch-französischen Kompromisses teilzunehmen.

Nach Belgradern Meldungen soll die südslawische Polizei einen Attentatsplan gegen die beiden gegenwärtigen kroatischen Minister Dr. Angelino-Ahich und Dr. Kraljich aufgedeckt haben. Ein ehemaliger Postbeamter soll verhaftet worden sein. Weitere Verhaftungen hängen davon.

Der Gesundheitszustand des Kroatienführers Stephan Radichs gibt zur ernstesten Beforgnis Anlaß. Der Belgrader Chirurgen Dr. Bobich, der Radich im Krankenhaus behandelt hatte und der Wiener Arzt Dr. Doriet wurden dringend nach Agrar berufen.

Wie aus Omsk (Sowjetrußland) gemeldet wird, sind dort wieder Protesten eingeführt worden, die den Brotverbrauch bis zur neuen Ernte regeln sollen. Es ist die Zulassung gemacht worden, daß die Protestanten mit der neuen Ernte wieder aufgehoben werden sollen.

In einer Sitzung des japanischen Geheimen Rates unter dem Vorsitz des Kaisers wurde beschlossen, gegenüber der Washingtoner Regierung keine Schwäche zu zeigen. Die Regierung wurde benachrichtigt, im Bedarfsfälle Truppen nach China zu entsenden.

Polen gegen Litauen? Eine Bedrohung Ostpreussens unwahrscheinlich.

Die Truppenkonzentrationen bestätigt. / Erregung unter den Grenzdeutschen. Gegenüber diesen Behauptungen teilt nach Erkundung eines Reaktionsmitgliedes die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ nach Deutsch-Litauen mit: Die Lage an der deutschen Grenze ist wesentlich ruhiger, als die Aussagen polnischer Ueberläufer dies ermaßen ließen. Außergewöhnliche Erregungen seien nicht zu bemerken. Auch der kleine Grenzposten und die Erteilung von Befehlen nach Polen hätten keine Veränderung oder gar Unterbrechung erlitten.

In amtlichen Stellen sei von Ueberläufern nichts bekannt. Der Hofpost von Deutsch-Litauen habe das genaue, ruhige Bild. Auch Reisende hätten nichts auffälliges im Korridor bemerkt. Uebernahmungen werde berichtet, es seien allerdings in der polnischen Gegend und auch in der Gegend von Graudenz Truppenansammlungen bemerkt worden. Man glaube aber, daß es sich um normale Manöver handle. Es sei auch nichts von dem Herbot bekannt, nachdem die Einwohnern der im Memelgebiet liegenden Orte ihre Häuser nach 10 Uhr abends nicht mehr verlassen dürfen.

Zum Schluß stellt das Blatt fest, diese Tatsache lediglich vermehrt zu haben, um ein solches Bild zu geben. Die Radikalisierung über die Art und Zweck der polnischen Manöver sowie Truppenverschiebungen müsse berufenen Stellen vorbehalten bleiben. Was aber die Stimmung an der Grenze anbete, so habe die Beobachtung auch in den breitesten Schichten nicht den Eindruck, daß ein Grund zu besonderer Besorgnis zu liegen liege.

London glaubt nicht an Kriegsgesahr. Aus London wird gemeldet: Die berichtigten Truppenbewegungen an der polnisch-litauischen Grenze und andere Anzeichen einer sehr lebhaften Grenzaktivität, sowie die von Warschau und Graudenz ausgehenden Beschlüßigungen und Gegenbeschlüßigungen werden, dem diplomatischen Reaktionsbericht des dem englischen Auswärtigen Amt nachstehenden „Daily Telegraph“ zufolge, in London nicht ernst genommen. Man sehe in ihnen lediglich ein diplomatisches Manöver und einen letzten Versuch, auf der Berliner Bundeversammlung zu machen, vor dem die litauisch-polnische Frage in einem Monat erneut verhandelt werde. Die vermittelnden deutschen Schritte in Warschau und Romms zur frielichen Beilegung des Streites seien erfolgt, um die deutsche Unparteilichkeit darzutun.

Polnische Pressehefte gegen Litauen. Der Warschauer „Kriegsland Wierzyca“ meldet aus Wilna wiederum angebliche litauische Truppenangammellungen an der polnischen Grenze. Ferner wird berichtet, daß im litauischen Grenzgebiet ein Einfall geplant werde. In Polen herrscht infolge dieses Pressefeldzugs gegen Litauen eine sehr nervöse Stimmung, so daß man der bevorstehenden Legionärtragung in Wilna am liebsten ebenso wie den kommenden polnisch-litauischen Verhandlungen mit großen Besorgnissen entgegenzusehen muß.

Widersprechende Auffassungen. Die „Königsberger Zeitung“ behauptet zu wissen, daß Mitte August im Wilna vier vollausgerüstete polnische Divisionen herbeizögen, welche die Besatzungsmächte des Ostpreussens, insbesondere die Litauer, anzugreifen würden. Man könne sich die Einbrüche nicht erwehren, daß die Westmächte und damit der Völkerverbund kaum einen Finger frumm machen würden, wenn Polen gegen Litauen zum Ausbruch kämen würde.

Was Eisenbahnen, so wolle man Glauben machen, seien die deutschen Herzmänner in Dnipren abgelegt worden. Der wahre Grund für diese Maßnahmen sei politische Art, da Streikmann den Frieden wolle. Es sei aber zu befürchten, daß Deutschland eines Tages bei den Russen in Osten den Fußschaden zu bezahlen haben werde.

Dr. Stresemann — Großoffizier der Ehrenlegion? Aus Paris wird gemeldet: In hiesigen diplomatischen Kreisen verläutet, daß Dr. Stresemann und Primo de Rivera bei ihrer Berliner Anwesenheit zu Großoffizieren der Ehrenlegion ernannt werden sollen.

Auf was für Einflüsse daß diese wichtigen Franzosen kommen, um durch Lebensumstände und schöne „Gesellen“, die zu nichts verpflichten, von ihrer Pflicht zur Erfüllung der deutschen Abwehrmaßnahmen ablenken. Den Außenminister des ostwaunten Deutschland zum „Großoffizier“ machen zu wollen, ist selbst gegen vertragsgemäß abzurufen, ist bei diesem ganzen grotesken Plan noch besonders pitant.

Der deutsche Botschafter bei Briand. Der deutsche Botschafter von Hoefch hatte am Mittwoch mit dem Generalsekretär des französischen Außenministeriums, Berthelot, und am Donnerstag mit Briand längere Unterhaltungen, die verschiedene zwischen Deutschland und Frankreich und auf dem Gebiet der internationalen Politik lebenden Fragen zum Gegenstand hatten.

Bauernorganisation!

Zur Wahl Schieles zum 1. Präsidenten des Reichsländerbundes. Amitten der politischen Ferienhitze sind die abgelaufenen Unklarheit unserer gesamten innen- und außenpolitischen Lage ein Ereignis von ganz ungewöhnlicher Tragweite: die Wahl des Ministers a. D. Schiele zum ersten Präsidenten des Reichsländerbundes mit sehr weitgehenden Vollmachten.

Das bedeutet mehr als lediglich einen Personenaustausch: es bedeutet ein Programm. Und zwar ein Programm mit ganz einfachen, klaren Grundlinien in einer Zeit, die wirtschaftlicher Programm, d. h. Richtschnur der Politik auf lange Sicht, wie kaum je eine andere entbehrt. Vor allem auch ein Programm, das keineswegs nur den Interessen einer einzelnen Wirtschaftsguppe, hier der Landwirte, dient und dienen will, sondern den Reim einer großen, neuen, selbständigen, in den das weitestmögliche Maß von der Auslandsfrage unabhängigen Wirtschaftspolitik in sich trägt. Es ist dazu bestimmt, den Gegensatz zwischen Stadt- und Landwirtschaft zum Sehen selber weitgehend auszugleichen und durchaus dem Gesamtwohl zu dienen.

Das Programm allein wäre nichts, wenn in dem Minister a. D. Schiele nicht ein ganzer Mann, eine wirkliche Persönlichkeit dahinter stünde, dessen unablässige Sanftmütigkeit, Führerschaft, geübte und zielumfassende Sachkenntnis und außerordentliche Arbeitskraft allgemein, auch von seinen politischen Gegnern, anerkannt wird. Und wieder der Mann und sein Programm wären nichts, wenn nicht ein harter Anhang hinter ihm stünde.

Mit diesem Anhang meinen wir hier weniger die Deutschnationale Partei, der Minister a. D. Schiele angehört. Denn rein parlamentarisch und parteipolitisch betrachtet, hat Schiele schon bisher eine gewisse Ausnahmestellung infolgedessen eingenommen, als er dank seiner besonderen Autorität auch mit anderen Parteien harte Fühlung hatte, die seinen in diesem Zusammenhang in erster Linie die große Landbauernorganisation, die jetzt mit ihrem Größten Mann zu ihrem Führer ertoren hat. Ueber diesen Landbund sind durch die heimliche geschäftliche Gegenpartei der Linksparteien soziale Irrtümer verbreitet, daß einige Angaben über ihn nicht sind!

Die ältesten größeren landwirtschaftlichen Organisationen in Deutschland sind die über ein halbes Jahrhundert alten katholischen „Christlichen Bauernvereine“, die heute vor allem im Rheinland, in Westfalen und in Bayern bestehen, etwas über 1 Million Mitglieder haben und jetzt geführt werden von dem Reichsminister a. D. Hermes (Zentrum). Erst 1894 wurde der „Bund der Landwirte“ gegründet, der seine Zahl rund 300 000 zählende Mitglieder besitzt und in Ostpreußen, besonders östlich der Elbe hatte. Erst nach dem Kriege entstand der Landbund, und zwar aus der damaligen fast revolutionären und dann in besondere Bahnen überleiteten Bauernbewegung. Schon seiner Entstehung nach ist der Reichsländerbund — der sich dann 1920 mit dem Bund der Landwirte vereinte, indem er ihn auf sich (nicht umgekehrt!) — keineswegs eine großagrarische, sondern in erster Linie eine bäuerliche Organisation.

Dieser bäuerlichen Charakter hat der Reichsländerbund auch im wesentlichen bewahrt — das beweist schon seine fertige Mitgliederzahl von 1.7 Millionen. Durch die jetzige, eine weitgehende Bauernorganisation einleitende Wahl des Ministers a. D. Schiele zum obersten Landbaunderführer wird der bäuerliche Grundcharakter des Reichsländerbundes nochmals ausdrücklich betont und festgelegt. Denn Schiele — der jetzt nicht Großgrundbesitzer, sondern Pächter eines großen Bauerngutes „in Sand und Sumpfen“ in der Sauerlandniederung ist — ist ausgeprobenster Vertreter echterer, reiferer Bauernpolitik. Dies hat er ganz besonders mit seinem „Rotprogramm“ bewiesen, das gerade auch die Interessen der mittleren und kleinen Landwirte besonders betonte und auch die Zustimmung weitester Volksschichten gefunden hat. Daß Schiele keineswegs einseitiger Sademaler des Großgrundbesitzes ist, hat er ferner durch sein Eintreten und Wirken für das Genossenschaftswesen und für die Bauern- und Landarbeitervereinigung gezeigt.

Schiele als geschäftsführender Präsident des Reichsländerbundes bedeutet also Bauernpolitik des Reichsländerbundes. Das ist, von der außerordentlichen praktischen-wirtschaftlichen Bedeutung abgesehen, von besonderer Wichtigkeit auch im Hinblick auf die vom Reichsminister a. D. Hermes geführte zahlenmäßig sehr starke „Deutschnationale Partei“.











war der Regen schner, als das Feuerwerk und alle Götter waren gewonnen, sich entweder unter die zahlreich im Garten aufgestellten...

Morgen, Sonnabend, wird aber das Feuerwerk wiederholt, morgen will man dem Feuerwerk ein Schnippen schlagen...

Ball-Quizabend in der Damen-Schneiderei- und Herrenschneider-Zwangsinnung von Halle und Umg., finden im Monat September statt.

Sonderzug nach Belgard-Nordern. Es ist beabsichtigt, vom 8. bis 14. September einen der beliebtesten Sommerzüge 4. Klasse von Halle nach Belgard-Nordern...

Walhalla-Theater. Am kommenden Sonntag, nachmittags 3.30 Uhr findet von „Sieh mal quid mit dem Komiker Leo Morgenstern eine Vorstellung der gesamten Komikertruppe...

Bergfeste. Sonnabend, den 4. August, nachmittags und abends, Sonntag, abends unter Mitwirkung des Männergesangsvereins 1911...

Verbandsnachrichten
Mitteilungen von Vereinen etc. werden unter dieser Rubrik am zweckmäßigen Orte von 20 Uhr ab, die Stelle einnehmen.

Reinheimatlicher O- und Westpreußen. Sonntag, 5. August, abends 8 Uhr, Versammlung im „Zentral-Club“, Talamtstraße...

Kriegerverein Germania, geg. 1860. Wir beteiligen uns am Stiftungsfest des Kriegervereins Dienst, am Sonntag, 5. August 1928...

Chem. Rüst. Oberrealschüler. Am Freitag 3. August, Monatsversammlung im „Kaiserhof“...

Handwerkervereine. Montag, 6. August, abends 8 Uhr, 4. Sommerkongress mit anschließendem Ländchen in Brunetts „Hoffung“...

Aus dem Leserkreis. Für Schickens aus dem Leserkreis übernimmt die Schriftleitung nur die nachstehende Besetzung...

Wasserleitung in Cröllwitz. Nächst war von anderer Seite angefragt worden, daß jetzt in allen Teilen der Stadt genügend und reichlich Wasser vorhanden sei...

In vergangener Woche brannte am Strichbergweg ein Stiel Stoppelfeld, das Feuer griff auch den Baum und die Stämme des angrenzenden Grundstückes an...

Geschäftsverkehr. In den Geschäftsräumen der Briefmarken-Ein- und Ausfuhr (Gumb., Köln, Gochenerstr. 58, 1000)...

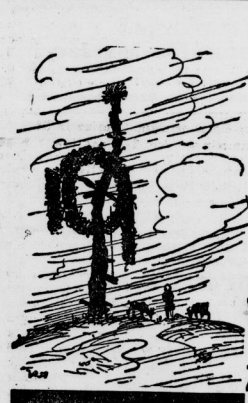
Rundfunk am Sonnabend. Leipzig. Bekandänge 35.5 Meter. Sonnabend

Dirigent: Hilmar Weber. 17.15 Uhr (während der Sonntagspause) Rundfunkkonzert. 18 Uhr: Sommerfest...

Königswusterhausen. Bekandänge 1250 Meter. Sonnabend

6 Uhr: Übertragung aus Berlin. 12-12.50 Uhr: Musikalische Darbietungen. 12.50-13.00 Uhr: „Der Minister“...

Das am Mittwoch ausgefallene Feuerwerk im Seebad Seeburg findet morgen Sonnabend statt. Abends statt. Tanz



Wieder zu Hause bleiben? --

Einen Sonntag wie den anderen erleben? Auch nicht einmal! Warum?

Kommenden Sonntag sollten Sie mit uns fahren in das wunderbare Naturschutzgebiet des Querlesberges! Sie werden um ein unvergleichliches Erlebnis bereichert sein!

Programm kostenlos. — Karten für 5.50 M. in unseren 3 Geschäftsstellen.

Kleinschmieden 6 neben der Engel-Apotheke; Bäckerstraße, Rannische Straße 10, und Walsenhausring 1 b.

Wirma Gattwirtschaft in meiner Stadt 600 i...

Für Strätmer die durch die...

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause...

Perfekte Weißnäherin empfiehlt sich...

Wer nicht Oberhemden? Preisliste unter B 3 4099 an die Exp. d. St.

Kolenträger sehr große Auswahl...

Billige gute Naturbutter Marke Drei Linden mild gesalzen Stück 95. Wer isf Brombe, Romke isf Bar. f. B. Brombe.

Geschäftseröffnung. Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage in der Königsstr. 86 (gegenüb. Stadtschützenhaus) einen Laden unter der Firma Max Schachtschabel & Co. eröffnet habe...

vier Maultiere. ältere, aber gute angeseh. B. Giesenhuth, Halle, Werbergweg Str. 96, Telefon 22614. Gelegenheitskauf! Phänomobil 612 Limousine m. elektr. Licht, Bosch, Horn-Fahrrichtungsanzeiger, fahrbereit, für 550.- RM. verkauft...

Nur noch einige Tage bieten sich Ihnen diese Vorteile! Fertige Betten: Deckbett 1.14.50 II.20.50 III.27.- IV.40.- V.55.- Unterbett 14.- 16.50 24.- 35.- 50.- Klasse 16.- 16.50 8.- 11.7.- 11.20.-

Nur noch einige Tage bieten sich Ihnen diese Vorteile! Fertige Betten: Deckbett 1.14.50 II.20.50 III.27.- IV.40.- V.55.- Unterbett 14.- 16.50 24.- 35.- 50.- Klasse 16.- 16.50 8.- 11.7.- 11.20.-





# Aus der Heimat

## Der Weimarer Bankstempel.

**Bankier Johannien vor den Richter. — Ein Millionenbetrug aufgedeckt.**

Weimar. Als zu Anfang dieses Jahres das ansehende Weimarer Bankhaus Johannien in Konkurs geriet, mündete die Angelegenheit bereits „großen Staub“ auf. Noch aber ahnte man nicht, daß Johannien so umfangreiche Betrügereien und Unterschlagungen begangen hätte, und daß dadurch viele angesehenen Weimarer Privat- und Geschäftsmänner zu großen Summen geschädigt worden waren. Niemand dachte vermuthet, daß durch den Bankrott ein beträchtlicher Skandal aufgedeckt werden könnte. Jetzt steht Hermann Johannien vor den Richtern. Am Donnerstag begann die Verhandlung vor dem Großen Schöffengericht.

Der 47jährige in Kiel am 2. November 1868 geborene Johannien hat sich wegen Kontursvergehens, Despotenerschlagung und Untreue zu verantworten. Mit ihm auf der Anklagebank steht der Professor Johannes Wagner, der 1893 in Hildburghausen geborene Kurt Wagner, der wegen Verschleiße zu den Betrügereien Johanniens angeklagt ist. Es kommen nicht weniger als

48 Fälle von Unterschlagung und 20 Untreuefälle zur Verhandlung. In der Vernehmung gibt Johannien die ihm zur Last gelegten Taten zu, behauptet jedoch, daß ihm („natürlich“) jede Betrugsabsicht ferngelegen habe. Es gelangen zunächst hundertfachste Fragen zur Erörterung, um aufzuklären, ob die Staatsbank in Weimar durch Verfolgung einer gefälschten Bilanz über Johanniens Finanzlage getäuscht worden ist. Sodann wurden die einzelnen Punkte der Anklage durchgegangen.

Es geht daraus hervor, daß Johannien innerhalb eines Jahres die Depositen der Rückföhrer seines Bankhauses verwertet, obwohl er wußte, daß er seinen Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern nicht nachkommen konnte. Unter anderem wurde eine Barmeinlage v. M. um fast 300 000 M. gefälscht. Viele andere Weimarer und Thüringer Bankhäuser wurden durch nicht ordnungsgemäße Verfügung über Wechsel, Nichtaufzug von Aktien und Nichtausführung von Ueberweisungsaufträgen um große Summen betrogen, die sich mindestens auf eine Million belaufen.

Zweifellos hätte Johannien bereits im Jahre 1926 Konkurs anmelden müssen. Man kann annehmen, daß er dies unterließ aus Furcht vor der Verantwortung, und aus diesem Grunde die Betrugsabsicht fortsetzte. Möglich ist aber auch, daß ein laider unglücklicher Optimismus, der Johannien auf den „großen Umschwung“ hoffen ließ, den Bankier von der Konkursanmeldung Abstand nehmen ließ. Johannien erklärte nämlich in der Vernehmung, daß er

„leer gefahren“ habe, um die Möglichkeit zu gewinnen, sein Geschäft wieder flott zu machen.

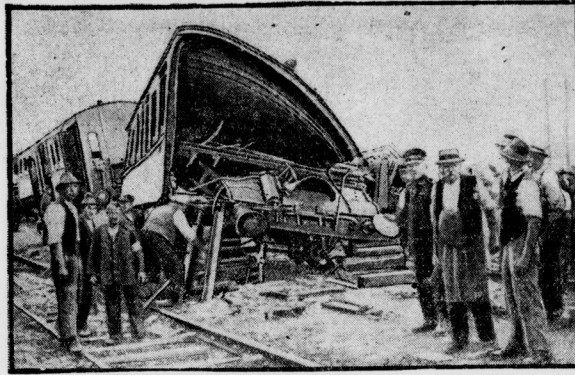
Vom Kassier wurde dem entgegengehalten, daß die Auffassung die Tatsache der Schuldlosigkeiten nicht aus der Welt schaffen könnte.

Am 12 Uhr mittags wurde in die Beweisaufnahme eingetreten, in deren Verlauf vor allem auch die Finanzverhältnisse der „Apollodor-Vereinskasse“, der von Johannien umfangreiche Kredite gewährt worden sind, eine Rolle spielten. Der zweite Angeklagte, Professor Wagner, behauptete, daß er sich zur Vertäugung der Kundenscheine berechtigt gefühlt habe und die Vertäugung nur bezüglich der Schulden von der Staatsbank seinen Kredit mehr bekommen hätte.

## Das Urteil

gegen Johannien lautete auf insgesamt zwei Jahre Gefängnis mit Verurteilung der Unterlassungshaft. Der Antrag auf Aufhebung des Haftbefehls wurde abgelehnt. Der Mitangeklagte Wagner wurde freigesprochen.

# Die Eisenbahntastrophe bei Dintelscherben.



Der Wagen, in dem die meisten Opfer saßen.

## Der „gefesselte“ Liebhaber.

**Um den Schwiegersohn reich zu machen.**

Geerstedt. Der Ueberfall im Schlosspark hat sich als Schwindel herausgestellt. Der Schacher hat folgender: Der Dachtener Walter Schmelzer aus Schöndorf hatte ein Mädchen aus dem Rittergutsschloß. Der Vater des Mädchens aber wollte von der Ehelei nichts wissen. Fest lag der Gedanke in dem verliebten Heinrich auf Selbsttötung im Park, Entbindung, Verheiratung des zumintigen Schwiegersohnes als Altentruer und dann rechtlich Verlobung und Heirat. Aber die Sache ging schief. Die Polizei ging mit dem „Gefesselten“ hart ins Gericht und zwar so hart, daß sich der Mann schließlich zu dem Geständnisse bequeme, er habe alles erdacht. Und deshalb die Verurteilung im Gefängnis. Der Erfolg der Verdächtigen ist, daß der Ehestandbegehrt wegen groben Unfalles einen Strafzettel erhält.

## Verwandtenwitz und seine Folgen.

Gieselerke. Wenn zwei fih freuten, freut sich der dritte. . . in diesem Falle die Polizei, die bisher vergesslich nach den Dieben sahnete, die vor Jahren auf dem Unterhof einen Hammel und vor kürzerer Zeit von der Bauhütte des Maurermeisters Gerwin-Gejührt beim Bräutchen Bier eine Anzahl Bretter stahlen. Im trüben Verwandtenkreise hatten sich die Diebe ihrer Taten gerühmt. Als nun aber unglücklich — bei Verwandten soll ja so etwas auch vorkommen — die Freundschaft in die Brüche ging, war einer dem anderen öffentlich seine Schanden vor, und so spielten sie sich gegenseitig der Polizei in die Hände.

## Ein Kreuzotternfänger geblissen.

Hilfberg. Daß der Beruf eines Kreuzotternfängers nicht ganz ungefährlich ist, mußte der Klempner Willi Hamid aus Gottesberg erfahren, der in diesem Jahre bereits 57 Kreuzottern abgefangen hat. Er trachtete das Fangen der Kreuzottern gemächlich, und zwar fängt er sie lebend, indem er mit einem Fuß auf sie tritt, sie dann mit einem feinen Gefäß hinter dem Kopfe packt und in eine leere Glasflasche stellt. Als Hamid nun fänglich eine Kreuzotter in die Flasche stecken

das nette, freundlich gelegene Separatzimmer Nelles im Krantenhanse. Er hatte zuvor einige Worte mit dem Professor geredet und diesem überaus fröhlich die Hand gedrückt.

Hinter dem Doktor schloß die Wärterin lächelnd die Tür. Wenn die beiden sie brauchen, hatten sie ja nur nötig, zu klingeln.

In einem bequemen Regenschiff, nahe dem Fenstern, mit dem Blick auf den herrlichen Park des Krantenhanse mit seinen grünen Bosceten und verschlungenen Wegen, saß Nelles. Sie wußte bereits, daß der Doktor. . . „Doktor, wie die Wärterin lächelnd sagte. . . wieder kommen würde. Und sie freute sich herzlich darauf, jetzt erst recht, wo es ihr täglich besser ging.

Die Zeiten, wo er bei ihr am Bette saß und von den Begebenheiten draußen plauderte, waren ihre Pflanzzeit in diesen Sommerstagen. So wußte sie auch bis auf das kleinste bereits, wie sie die Dinge in Arenberg abgespielt hatten, und daß sowohl der junge Mann, der in der Halle des toten Grafen Egon auftrat, wie auch Egon von Wollersleben bereit waren, die Ehre ihres Vorgesanges gemeinsam zu tragen.

Auch Nelles Sympathien gälten diesem so schwer heimgekommenen Paar. Sie müßte ja kein warmempfindendes Weib gewesen sein.

Nun kam der Doktor wieder. Sie wendete den verbundenen Kopf, als die Tür ging, und in ihr blaßes Gesicht, das aber den leidenden Ausdruck der ersten Tage und Wochen verloren hatte, lag ein helles Rot.

wollte, schließlich die bereits in der Fische befindliche Kreuzotter hoch und hoch in einen Zinger. Hand und Unterarm schwollen dann so stark an, daß Hamid das Krantenhaus verlassen mußte.

## Kommunistenherzshaft.

Teuchern. Die im Stadtparlament allein maßgebende kommunistische Fraktion leitete fih bei der Durchführung des diesjährigen Etats folgende Anträge: Der Etat der Schulaffe beträgt 153 000 M. Auftrags: 80 000 M. sind zu streichen und auf Staatskosten zu übernehmen. Der Etat der Armenkassen beträgt 44 000 M. beantragt wird, die Drucksachen mit 40 000 statt wie bisher mit 25 000 M. zu unterliegen. — Zum Etat der Stadtblaffe wurde der Antrag eingebracht, die Gehälter über 5 000 M. auf zu streichen. Die Anerkennungsbüro eines Automeisters von dort für als bald auf 600 M. erhöht werden. Natürlich kann bei derartigen Dolkheiten ein Etat niemals zustande kommen und es wird, wie im Vorjahre, der Festsetzung durch die Regierung zu überlegen bedürfen.

## Das Zeiß-Planetarium in Chicago.

Jena. Wie bereits gemeldet, wird das nächste Zeiß-Planetarium in Chicago aufgestellt. Der Entwurf ist bereits fertiggestellt und zeigt, daß ein ganzartigies Bauwerk geplant ist. Als daß es eine Parallaxe auf einer Zeit im Millionenbereich bestimmt worden. In den Kuppelbau wird eine Kuppelhalle stehen, während ein großer Vorbau die Hauptanlicht beherbergt.

## Zum Geeraer Handwerksammerkandal.

Schneidmüller wird gemittelt. Geera. In der Angelegenheit des Handwerksammerindusktäterer schreibt die Unterregierung ihrem Ende zu. Die Erhebung der Anklage gegen ein einvernehmlich Amisobnandung nicht ausziehen will, ist Antrag auf Ermittlung von der Kammerverwaltung gestellt worden. In einigen Wochen wird in Allenburg eine große Handwerkerammlung stattfinden, in der von dem einzeligten Untersuchungsausschuss Bericht über die ganze Angelegenheit erstattet werden soll.

## Keine Wartburgbeleuchtung

am 11. August.

„Die Wartburg gehört nicht in den Kampf der politischen Meinungen.“

Eisenach. Der vom Stadtrat zur Vorbereitung der Verfassungsfeier eingeleitete Ausbruch erhielt vom stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsausschusses der Wartburgstiftung, von der Werra-Königin, ein Schreiben, in dem das Erlassen der Beleuchtung der Burg abgelehnt wird. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut: „Das namens des vom Stadtrat gemüllten Ausschusses für die Feier des Verfassungstages am 11. August unter dem 31. Juli gerichtete Gesuch, die Veranstaltung einer Wartburgbeleuchtung am Abend des Verfassungstages zu genehmigen, bin ich zu meinem Bedauern außer Stande zu bewilligen. Der Verfassungstag ist bisher noch nicht zum gefeierten Feiertag erhoben. Es besteht die Gefahr, daß diese Frage ein bisher noch nicht ausgetragener lebhafter Streit.

Eine vornehmliche Pflicht des Stiftungsausschusses ist es, darüber zu wachen, daß die Wartburg als Feiertag den ganzen Nation nicht in den Kampf der politischen Meinungen hereingezogen wird.

Durch die Gekaltung einer Wartburgbeleuchtung am Verfassungstage würde aber nach meiner, von den übrigen Mitgliedern des Ausschusses geteilten Ansicht, bei einem großen Teil der Bevölkerung der Eindruck erweckt werden, als ob der Stiftungsausschuss diesen unvermeidlichen Standpunkt bei diesem Anlaß verlassen wollte. Ich sehe mich daher genötigt, wie oben geäußert, zu entscheiden.“

Dr. jur. Freyherr v. d. Heden-König, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsausschusses der Wartburg.

## Wenn der Bahndiener geküßelt ist.

Saalfeld. Bekanntschaften wäre es beim Eisenbahnübergang an der „Sommergasse“ Soderode bei nahe zu einem spürbaren Eisenbahnunfall gekommen. Ein Saalfelder Automobilist hielt vor der geschlossenen Schranke, um den Güterzug vorbeizulassen. Nachdem der Güterzug vorbeigefahren war, wurde die Schranke aufgezogen, obwohl bereits ein Gegenzug im Anfahren war. Schenbar wollte der Bahnwärter dem Automobilisten gefällig sein. Während nun das Auto die Schranke durchfuhr, kam von der entgegengegangenen Seite ein Motorradfahrer in voller Fahrt, und es bedurfte der Geschicklichkeit der Motorfahrers, um gerade rechtzeitig zum Einlenken zu kommen. Der Motorradfahrer wurde durch das Zusammenstoßen unglücklicher Umstände etwas nevrös geworden, ließ nun die Schranke wieder herunter. Dadurch war das Auto eingeklemmt und geriet in Gefahr, von dem nahenden Zug erfaßt zu werden. Der Motorfahrers, der das Geschehen mit langemmer Fahrt überquerte, fuhr angefaßt der drohenden Gefahr, vom Zug erfaßt zu werden, mit voller Wucht gegen die Schranke, die er glücklicherweise im letzten Augenblick noch durchbrechen konnte. Auch der Motorradfahrer konnte angefaßt der herabfallenden Schranke, so daß es erstvermeidlich zu keinem größeren Unfall kam. Nur die Schranke und das Auto sind beschädigt. Eine Prüfung der Vorgänge ist eingeleitet.

## Das einige deutsche Volk.

**Zur Denkmalsetzung. — Der Oberbürgermeister jagt den Sängern Fische an.**

Mühlhausen. Wie fest der Bezirksriegerverband mittel, hat er sich in einer nachmaligen Sitzung mit der Frage der Beteiligung an der Einweihung des Kriegedenkmals befaßt. Getragen war die Beratung um dem Willen des Vorstandes, eine Einigung herbeizuführen und dafür zu sorgen, daß eine Gedenkmemorie unter möglichst leichter Beteiligung des Kriegervereins am kommenden Sonntag stattfinden sollte.

das Mädchen. „Jetzt nicht mehr, Das verpörfte ich Ihnen. Wenn man mich von der Polizei aufficht befreit.“

„Das ist bereits gegeben, Nello!“ „Wirklich? Oh, ich danke Ihnen! Denn Ihnen habe ich auch dies zu danken, ich weiß es. Dann kann ich ja wieder ehrliche Arbeit finden, und dann fürchte ich mich nicht vor den kommenden Tagen!“

„Sie drückte unwillkürlich warm seine Hand, die in der ihren lag. Der Doktor rückte seinen Stuhl näher und meinte:

„Das mit dem Arbeitsfaden hat ja noch lange Zeit, Nello. Erk werden Sie auch genießen, sich nach dem Verlassen des Krantenhanse in ein Sonntarium begeben. Und daß Sie sich auch dort wohl fühlen, das lassen Sie meine Sorge sein.“

„Sie lag ihm eine Weile flummend am Herzen, fragte sie leise, mit einem Zittern in der Stimme: „Warum tun Sie dies alles für mich, Herr Doktor?“

„Er lagte kurz auf.“ „Das können Sie fragen? Haben Sie mit nicht das Leben gerettet? Der Jieb des lahmen Baruch war für mich bestimmt!“

„Ich tat nur meine Pflicht. Sie hätten mit Ihr Vertrauen geachtet, ich dürfte nicht anders handeln. Eine andre hätte dasbese getan.“

„Ich weisse daran. Jede andre hätte draußen in Hof gewartet, wie ich es anordnete. Zeugen Sie nicht, Sie gingen mir nach, weil Sie für mein Leben fürchteten!“

Nello führte die Sand an den Stirnverband. „Sie leugnen nicht?“ sprach sie kaum hörbar. „Sie wüßen ja doch alles weit besser als ich, Herr Doktor.“

„Ich äußerte mich wie ein verlegener Gefundener und fand das selber dumme. Aber er konnte nicht anders.“

„Ich wölte heute eigentlich etwas recht Ernsthaftes mit Ihnen besprechen, Nello,“ fuhr er

# Das Perlenband der Stuart.

**Kriminalroman von G. H. Schäfers, Berlin.**

(28 Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)

Heute sollte Nello zum erstenmal das Bett verlassen, wie der Professor dem Doktor Worngräber am vergangenen Tage andeutete. Die gesunde Natur der jungen, kräftigen Patientin hatte gegen sie das Gefühl für ihr Leben war behoben. Das war es, was in dem Doktor an diesem Morgen eine so zufriedene Stimmung erzeugte. Doktor Worngräber war schon zum Ausgehen angeliudet, aber er verhielt sich, als sei in der Wüste des gebildeten, verhärteten Gelebrten zu entdecken, Irrsinn und aufrichtiges Lamenten, da sie den Zusammenhang nicht abtönen, meinte, der Herr Doktor wäre um Jahre jünger geworden. Mit dem Manne müßte eine vollkommene Wandlung vor sich gegangen sein.

Von Polizeigefängnissen hielt sich Doktor Worngräber jetzt gänzlich fern. Bevor er nicht mit Nello im reinen war, wollte er keinen neuen Auftrag übernehmen.

Der Doktor sah auf die Uhr. Dann legte er die Wozenigarre beiseite, die ihm heute nicht recht schmeckte, und telefonierte nach dem Krantenhanse.

Man konnte ihn dort schon, und er bekam noch Antwort. Der Professor sprach selber mit ihm. Doktor Worngräber kaufte mit gepoltemttem Ausdruck in der Miene, ein freundlicher Zug ging über sein Gesicht, dann nickte er wiederholt erregt. „Danke sehr, Herr Professor — danke! . . . Ich komme!“ Eine halbe Stunde später betrat der Doktor

Nach lebhafter Aussprache (sien zunächst eine Vertändigung nicht ausgeschlossen, als die Fortsetzung des hiesigen Sängerverbandes, Friedrich Marz, die Verhandlungen des Sängerverbandes...

Ich habe das von der Haltung des Sängerbundes ersehen, das es deutsche Männer gibt, die mit dem Völkchen das Vaterland lieben, und es über sich geminnen, an einer öffentlichen Erhebung der Toten des Weltkrieges fern zu bleiben, weil sie von ihren Ansprüchen auf persönliche Geltung etwas nachlassen sollen.

Die ganze Versammlung schloß sich durch die Fremde am Ende ab, und es wurde beschlossen, ein Brief an die Mitglieder zu schreiben, der die einzelnen Vereine hier bereits gegebene Zugabe rückzugeben, so daß namentlich die Einreichung des Kriegerehrensamms ohne die Beteiligung der Kriegsgenossen in Halle in der Zeit und auch der in Deutschland Sängerbund zusammengeschlossenen Gelingen sei zu hoffen ist.

Unter jenen nützlich und betrübenden Berichtsblättern steht die überaus auf die Jugendliche und der Deutsche Zeitungsstand aufbauende, an den geplanten Fortschritten teilzunehmen.

Zu Ernst Büchners Tode.

Endost. Zum Tode Ernst Büchners, der am 7. Juni d. J. auf der Höhe seines Kammers in Indien plötzlich einem Schlaganfall erlag, wird noch gemeldet: In Endost geboren, besuchte er das Konseratorium in Leipzig. Mit 25 Jahren ging der junge Meister nach Indien und erhielt bald den Ruf als Musikdirektor des Nigelsing. Dieses Amt, das ihm viel Ehre und internationalen Ruf eintrug, bekleidete er bis zum Jahre 1915, als ihn der Maharadscha von Patiala als Musikdirektor an seinen Hof berief. Hier konnte sich sein musikalisches Genie erst frei entfalten. Er heilte sich aus besten indischen Kräften eine Kapelle zusammen, die mit ihren Leistungen seinen Namen weit in die Welt trug.

Jahns Entel.

Kretschberg. Direkte Nachkommen Jahns gibt es wenig. Der Turnerclub Jahns war gewinnlos betrachtet. Aus der ersten Ehe Jahns ist nur ein Sohn an den Leben geblieben. Aus der zweiten entsprossen nur Töchter. Den Namen Jahns trägt nur ein Nachkomme, und zwar der Entel, der gleich seinem Vater sich in Amerika ausschließlich der Turnerschaft gewidmet hat. Dieser Entel weilt zurzeit in Deutschland, um an dem Deutschen Turnfest teilzunehmen. Das Jahnturnturnen in Freiburg, das in diesem Jahre ausnahmsweise acht Tage später als sonst, also am 19. August, stattfindet, erhält eine ganz besondere Note dadurch, daß dieser einzige Träger des Jahnischen Namens zum Fest erscheint. Infolgedessen wird der dem Jahnturnturnen am Sonnabend, dem 18. August, vorausgehende Kommerz fest Turner und Turnerfreunde zu einer bedeutenden Festlichkeit ausgeladet, wobei auch die Spitzen der Deutschen Turnerfahrt, insbesondere der Rostocker und Ehrenbürger unserer Stadt, Professor Dr. Wegner, anwesend sein werden.

Ich habe schon eine Menge Zeit über den Begräber bis jetzt verloren... Sie hat ihn bestattet... Da fuhr er fort... Ich habe Ihnen schon immer verdrosen. Sie gut zu verdrosen. Die beste Verdrosung wäre... tanz heraus... wenn Sie sich verdrosen wollten. Wie denken Sie eigentlich darüber?... Eine jämme Räte schon dem Mädchen in das Gesicht... Ich betrete nicht... nie... Ich gehe dann selber heraus... Er starrte Kelly an und machte ein wenig heilfisches Gesicht... "Dann liegt Ihnen also doch jener andre... der Zugehör damals noch im Sinn! Was so ein Saluante anrichten kann!"... "Am den handelt es sich nicht. Der ist längst tot für mich, schon seit dem Tage, wo ich seinetwegen... von Ihnen gelöst wurde..." "Wirdlich? Aber dann? Was haben Sie denn für einen anderen Grund, sich schloffen gegen das Seinetzen zu hemmen?"... "Mein Gott, muß ich es denn offen sagen, Ihnen haben, Herr Doktor? Eine, wie mich... mit Gefängnis belastet... wer würde die denn nehmen?"... "Auch, das ist es?" Sie erwidert hervor... "Zehn möchte Ihnen da gleich den Schußfall von hiesigen Räte nachhandeln die überwindet sich alles leicht. Hat sich etwa die Karoselle von Wallersbrunn auch nur einen Tag beachtet, nur eine Minute, bei dem Mann auszuharren, den Sie sieht, trotzdem sie erfährt, wer er war - ein Betrüger, der Sohn eines Diebes?"... "Dazu gehört wohl eine sehr starke Natur, ein Mensch, der turnhoch über den Anschauungen der

Städtische Weidenkultur.

Freile. Die von der Gemeinde in den Großen Breden angelegte Weidenkultur hat sich gut entwickelt. Zur Förderung des Wachstums sind jetzt zehn Erwerbslose beauftragt worden, die das Gelände zwischen den Büschen einer umfangreichen Bearbeitung unterziehen sollen. Der erste Schnitt von Krümmen soll noch in diesem Jahre erfolgen, wodurch die Verzinsung und Amortisierung der Anlageentscheidend sichergestellt ist. Schon im nächsten Jahre kann eine Durchschnittsernte von einem geringen Ueberertrag abwerfen.

Rutler-Eckasimus.

Reifen. In einer Wagenbüchse ist jetzt vorzügliches Material zu sehen: Echte, hellere, helle, junge Antolofen mit einem tauenden Markt (Eisenstücken). Gest. Angebote... Der Herr Herr erhielt folgende Zuschrift: "Achtung Sie eine Spezial-Reparaturwerkstatt für Auto-feriebrüche an der Chaussee Gommern-Grütz, am besten zwischen Leitau und Zerbst, ein; bis die Straße repariert ist, sind Sie willkommen!"

Serkelpreise.

Ziegen. Auf dem Serkelpark wurden 226 Stück angefahren. Die Preise bewegten sich zwischen 8 und 12 M. Vier Läuferfische wurden mit 30 bis 40 M. je Stück gehandelt.

Schweine. Auf dem Serkelpark waren 73 Stück Schweine angefahren. Der Preis betrug je Paar 20-30 Mark.

Mehlkorn. Zum Schweinemarkt waren 111 Serkel angefahren, die mit 7-10 RM. bezahlt wurden.

Volksfreund-Augu-Bürger-Museum.

Motmersewende. Die kürzlich gegründete August-Bürger-Gemeinde in Motmersewende, der sich bereits viele Bürgerfreunde im Reich angeschlossen haben, hat mit einem von Tausenden bedachten Bürger-Feiertage einen vielversprechenden Auftakt ihrer Arbeit gegeben. Das Fest bot für die länderlichen Verhältnisse eines kleinen Herzogtums überraschend gutes und künstlerisches und war ausgezeichnet organisiert. Am kürzesten fand u. a. Beachtung eine Ausstellung aller Stiche, Gravuren und Handschriften aus dem Bürgerfreile, die den Grundbaß zu einem länderlichen Bürger-Museum und -Archiv bilden sollen. Die Arbeit der Bürgergemeinde soll dahin ihren Ausbau erfahren, daß heimatische Wandertabende in den umliegenden Ortshäusern des Scharzes, sowie Bürgertage in Märsleben, Halle und Göttingen unter Leitung von Friedrich Dietert-Walstedt abgehalten werden. Ferner wird mit diesem länderlichen Dorfmuseum eine vollständige heimatische Bürgerer verbunden, die der Bevölkerung zugänglich gemacht wird.

Riesfeger Kieserverband.

Wallhausen. Die Höhe des Kieserablasses von unserem Orte aus war wieder ganz enorm. Es wurden in den Monaten Juni und Juli 385.000 Rikogramm verladen, die meist ihren Weg nach dem Rheinland und Westfalen nahmen. Eingerechnet nach die in dieser Höhe nicht entfallenden Exporten und Eingangsungen gelangen etwa 10.000 Doppelzentner Kieser von Bahnhof Wallhausen aus zur Verteilung.

Herbstmandor in Harzer Vor- und Gostia.

Harzer Vorstand. Die Herbstmandor in nördlichen Harzer Vorstand sollen vom 6. bis 12. September vom verstärkten Infanterie-Regiment Nr. 17 durchgeführt werden. Das Mandor wird sich in dem Raum Harz-Silbesheim bewegen; u. a. wer-

Das werde tiefer seinen Glauben tun. So lange dieser der Herr Doktor die Patientin allerdings nicht mehr unterhalten.

Hatte die kuge Person nicht ein bisschen gelächelt? Ganz verstimmt nur? Dem Doktor schien es beinahe so.

Er zog sich zurück, nachdem er die Pflegerin gebeten, Kelly doch lieber wieder zu Bett zu bringen. Er wollte nachher gleich telefonisch anrufen.

Den Professor sah er nicht mehr. Das war ihm auch ganz lieb, denn er fürchtete irgendeine verzerliche Anzage.

Dahin angelangt, rief er dann telefonisch Kelly an und bekam die Antwort, daß Kelly Kelly Kelly doch wohl erholt habe. Aber es schiene sich doch etwas Fieber einzustellen, und der Herr Doktor möge lieber einen Tag die länderlichen Besuche ausfallen lassen, um die Kranke nicht übermäßig zu erregen.

Die gute Frau Walter wunderte sich im Verlaufe der nächsten zwei Tage abnorms nicht wenig. Diesmal über die schlechte Laune ihres Doktors. Bislang konnte sie ihm recht machen. Und dabei kümmerte er doch dreimal täglich nach dem Krankenhaush und erhielt die Nachricht, daß es Kelly Kelly durchaus gut gehe, daß der kleine Infanteriefall keinerlei weitere schädliche Folgen zeitigte.

Ein schlafendes Kind unter dem Zug.

Reipzig. Ein kaum glaublicher Unfall ereignete sich in Reipzig bei Wippen. Als der von Döbeln kommende Personenzug eine kurze Durchfuhr, sah der Lokomotivführer plötzlich ein Kind schlafend auf den Schienen liegen. Trotz höchster Bremsen gelang es nicht, den Zug zum Stillen zu bringen und so wurde das Kind von der Lokomotive erlegt und ihm ein Bein abgefahren. Ein Arzt brachte das Kind in das Krankenhaus. Mit anderen Kindern spielend, hatte sich das Kind erwidert auf die Schienen gelegt und war eingeknickt, als das Unglück geschah.

Genau. (Carl Red 10 Jahre alt.) Vor einigen Tagen lernte der weit über unsere Grenzen hinaus bekannte und beliebte Kletter Karl Red im großen Kreise seiner Angehörigen seinen 90. Geburtstag. Aus Corbeia bei Schwyz vor 68 Jahren nach hier gekommen, hat er sich um das Wohl unseres Dorfes viele Verdienste erworben. Sechs Jahre hat er den Posten eines Gemeindeverordneten mit großem Geschick geführt, fast 40 Jahre als Wastler der Wäsen geschaffen. Herr Red kam man der Festtag deshalb zum 90. und 91. jährigen vom Gemeindevorstand aus durch die Uebertragung eines geschmackvoll gebundenen Neuen Testamentes mit Widmung zu ehren.

Spdha. (Karlsson Missionen.) Er wird nochmals darauf hingewiesen, daß am Sonntag, dem 5. August, nachm. 3 Uhr, für die Pflichten rund um den Ahrstein auf dem Ahrstein ein Missionenfest gefeiert wird. Bei unangenehmem Wetter ist die Feier im Ritterhof. Nähere Angaben finden sich im heutigen Anzeigenteil. Es ist daran gedacht, daß das Missionenfest in Zukunft alljährlich im Sommer auf dem Ahrstein gehalten wird.

Reich. (Werbefestigung.) Am Sonntag nachmittag wird die Fahrt nach dem am Kleinhauhofe bei Wippen gelegenen Bahnhofs Wippen zum hiesigen Veranstaltungsausschuß abgehalten. Käufer allerart Kunstgegenstände und auch Passagierfahrten unternehmen sowie Fahrstuhmbaugarten vorgeführt.

Mehle. (Vogelversammlung.) Unter Beteiligung vieler Interessenten wurde hier die kleine, nur 488 Morgen umfassende Gemeindejagd verpachtet. Versteigert wurde Herr Kappe aus Ammendorf mit 1,20 M. je Jahr und Morgen. Bei dem geringen Wildbestand und der langen, schmalen Lage der Flur wurde dieser Preis als recht hoch bezeichnet.

Wimmelburg. (Gemeindevorstand.) In der letzten Sitzung der Gemeindeverwaltung wurde der Etat, der für 1928 in Höhe von 80.000 M. balanceiert, mit 7:4 Stimmen genehmigt. Die Erhöhung der Ausgaben bedingt eine Erhöhung der Gemeindeförderung um 100 Prozent der jetztige Höhe. Es wurde beschlossen, eine Güte des Friedhofes in einen Urennen zu umgestalten; die Arbeiten dazu sind schon im Gange.

Friederfeld. (Tabbingenden Hufschlag.) Ein Unfall ereignete sich beim Gutshofen Franz Beder, hier. Seit 14 Tagen hier zugezogener Knecht wurde vom Pferd gegen den Leib getreten, so daß keine Ueberführung nach dem Krankenhaush in Calbe notwendig wurde. Dort erlag er seinen schweren Verletzungen.

Friederfeld. (Einquartierung) erfolgt am Donnerstag außer Ort. Eine Abteilung des Maschinenregiments Nr. 12, Dessau, bezog, von Allen kommt, auf einen Tag hier Quartier. Sie fanden überall freundliche Aufnahme, um so mehr da unser Ort seit langen Jahren kein Militär beherbergt hat. Freitag ging die Reize weiter nach Gropshausen. Ziel ist der Sporttag in Halber-

Merzberg. (Die Raatlige Polizei)

Am Donnerstag vormittag erfolgte in der Räterie die Uebernahme der Geschäfte der Raatligen Polizei durch den neuernannten Leiter des Polizeiamtes Merzberg, Regierungsrat Dr. Herzmann. Ferner stellte sich Polizeioberintendent Calow vor, der das Kommando über die Schutzpolizei in den Südtoren Merzberg, Weisenfels und Jütz führt.

Reude. (Einbrecher.) Schon seit längerer Zeit herrscht in unserer Gegend Unruhe, hervorgerufen durch drei Einbrüche. Zwei wurden beobachteten Frauen, wie einer dieser Einbrüche in die Reude'sche Wohnung eintrat, augenblicklich zu Hilfe. Die Frauen schlugen Alarm, der Dieb flüchtete in ein Weizenfeld, wurde aber festgenommen. Er kammt aus Heiligental und ist der Sohn arbeitsloser Eltern.

Bitterfeld. (Möbel-Ferienübertragung.) Als ein Baumherr von der Reife in seine in der Bismarckstraße gelegene Wohnung zurückkehrte, mußte er die unangenehme Entdeckung machen, daß während seines Urlaubs Einbrecher seiner Wohnung einen Besuch abgelmelt und Gegenstände im Werte von 800 Mark mitgenommen hatten.

Wedra. (Das Kraftwerk Sachsen-Anhalt) verlegt zurzeit durch hiesige Fluren eine 100.000-Volt-Leitung nach Oberdröben. A. 5. Durch den Transport der fertigen Gütermaterialien an Ort und Stelle und deren Aufarbeitung, naturgemäß der Landwirte, gerade jetzt, kurz vor der Ernte, erheblicher Schaden. Gleichwohl wird als Abwägung eine 30.000-Volt-Leitung nach Artens gelegt.

Sangerhausen. (Einige hundert; jährig.) Am Mittwoch verstarb in ihrem 99. Lebensjahre Frau verw. Laura Wolff, geb. Reintze. Damit ist Sangerhausens hiesige Frau dahingegen. Sie möge ruhen in Frieden!

Schönerberg. (Ein Ort alter Leute.) In unserem Ort, der nur 600 Einwohner hat, leben fünf Leute, die über 80 Jahre alt sind, und zwar der Hüfthälfige und Zimmermann C. Hofmann, der Bauherr W. Spier-Rach, die Landwirtin M. Söhnlein, der Glasmachermesser Th. Rahn und dessen Ehefrau Emilie. Alle erfreuen sich noch großer Mäßigkeit.

Radkaußen. (Zum Waldeniederer, Lebraung.) Frau Hartmann und Frau Reber aus Cramme, die bei der Waldeniederer Autokatastrophe Interesseländliche erlitten hatten, wurden aus den Vereinigten Kliniken Dr. Steinmüller und Dr. Hans in ihre Heimat zurückgeführt. Namentlich liegen nur noch drei Verletzte in der Klinik von Dr. Goldmann, die sich alle an dem Wege zur Genesung befinden, und zwar Herr Spangenberg und Hel. Wendt aus Cramme, Frau Roch aus Hamburg.

Cramme. (Richtliches.) Die Kirchen-gemeindevorsetzung tagte am Sonntag unter Vorsitz des Pfarrers Spiesler, etc. etc. Die Beschlüsse nach Folgenden: Die Kirchen-gemeinde hat beschlossen, die hiesigen Pfarrkirche nach der Verdrängungsordnung für die Beibehaltung Kabus und Kirchturms der Abänderung: Bei Verabschieden, in den eroberten zwei Wohnhäuser wird auf Wunsch der Frau Reber im Trauerhaush gehalten und der Leichenzug vom Geistlichen begleitet, während am Grabe nur der kirchliche Teil der Amtshandlung vorgenommen wird. Die Genehmigung des Konstituenten wird eingeholt. Ferner wurde beschlossen, das Bistum an der Friedenstour durch ein neues zu ersetzen. An Stelle des verstorbenen Kirchenältesten soll wurde Amtsverwalter Küffner in den Gemeindevorstand gewählt.

Laxin führt ab, es wirkt sehr mild, verursacht es, und Du bist im Bilde

Er sah sie betreffen an und erwiderte: Sie müssen es ertragen haben, Kelly. Ich wollte warten, bis - bis ich die Erlaubnis von Ihnen erhielt, wiederzukommen. Denn ich habe mich sehr plump verhalten angeleitet.

Unwillkürlich mußte Kelly lächeln. Was er dann auf dem Stuhl neben ihr sah, sprach sie, offenbar genau überlegt:

"Herr Doktor, ich hätte Sie zu hoch, um Sie mit leeren Worten hinzuhalten. Ihre Werbung kam mir so überraschend, daß ich in mir fast einen Moment unüberwindlich. Aber dann habe ich auch wieder die Kraft gefunden, alles klar zu überdenken. Nun denn, ich werde Ihnen niemals vergessen, was Sie in jener Minute zu mir sprachen, niemals im Leben! Verzögern Sie über mich, lassen Sie mich nach meiner Genesung weiterhin als Ihre Gefährtin neben Ihnen arbeiten, nur fragen Sie mich nicht mehr und was, was ich nicht in Ihrem Sinne beantworten kann."

Der Doktor sah, den Kopf gelent, auf dem Stühle und nicht vor sich hin. "Ein regelrechter Korb alle!" sagte er. "Doch ich es schlich inne mit meinem Antrag, das glauben Sie doch wohl. Ich bin Ihnen also aus anderen Gründen zuwider, bin Ihnen zu alt, zu..."

Er machte eine ärgerliche Handbewegung. Kelly erfuhr seine Rechte und brüdete sie auf ihre Lippen.

"Aber lieber Herr Doktor, lieber Doktor, flamme die unter Tränen."

"Na, zum Kleid, was ist es denn sonst?" prüfte er heraus.

"Das - Gefängnis, nur das!" hauchte sie. "Ich trage doch nur mal das Standaum. Das wußt mir niemand ab. Eine, die Sträflingskleider trug, kann nicht Ihr Weib werden."

(Fortsetzung folgt.)



Donnerstag, den 4. August 1928

### Jugend-Fuß- und Handball.

Nach dem Monat der Pause beginnt nun wieder ein neues Spieljahr. Die Mannschaften weisen merklich andere Gesichter auf als bisher. Ein großer Teil Junioren ist in die Herrenmannschaften übergetreten und wird nunmehr eine Stütze dieser sein. Schon der erste Sonntag wird zeigen, wieviel brauchbares Material in den einzelnen Juniorenmannschaften vorhanden war. Dieser Bericht unterbreitet nur die Ansicht der beiden jüngeren Herren, das sie nun alle "reif für die Vize" seien.

Man soll da sehr vorsichtig sein! Und wie mancher Jüngling wird sich nun getroffen fühlen, wenn er nicht "Kanone" geworden ist; er wird dann meist das unpopulärste Mittel ergreifen und - seinen Verein im Stich lassen, um sich in einer anderen "ersten" Mannschaft zu versuchen. Das sind keine Sportler! Jetzt soll der nun Herr gemordete Spieler sich die Bestätigung für eine höhere Mannschaft "erpielen". Er muß sich durch eigene Kraft von der untersten zur höchsten Mannschaft emporarbeiten, genau so wie die Vereine in ihren Klassen tun müssen.

Aber auch die Jugend- und Kanonenmannschaften sind, wie alljährlich zu dieser Zeit, zerfallen; neue Spieler oder besser gesagt "Lernende" sind erschienen, um sich durch den Sport zu bilden, und um sich am Spitz zu erheben und zu erfreuen. Mögen alle die neu erschienenen jugendlichen Mächtige, gesunde Sportler werden.

Der erste Sonntag im neuen Spieljahr wartet mit mehr denn 40 Spielen auf. Ein Mannschaftrückgang ist kaum bemerkbar, und trotzdem macht sich jetzt gerade der Geburtenrückgang der Kriegsjahre in den Kanonenmannschaften bemerkbar. Hoffentlich ist die Kanonenliste bald überliefert.

Heute schon über die Ausfahrten und Zeitungen der einzelnen Mannschaften Urteile zu bilden, wäre verfehlt; denn erst nach einigen Spielmonaten läßt sich hier eine Überfahrt ermöglichen. Es spielen am Sonntag:

#### Fußball:

**Junioren:** Wader 1. — Sportfreunde 1. 11 Uhr; Borussia 1. — Wader 2. 9 Uhr; 98 1. — Waderberg 1. 10.30 Uhr; 98 2. — Schleibitz 1. 9 Uhr; Post 1. — Eintracht 1. 2.30 Uhr; Reichsbahn 1. — Sportfreunde 04 1. 2.30 Uhr; Köpen 1. gegen Waderberg 2. 11.30 Uhr; Waderberg 1. — Neumarkt 1. 11.30 Uhr; Braunsdorf 1. gegen Neuhau 1.; Eisdorf 1. — Zahn-Landsberg 1. 12 Uhr; Borna 1. — Hohennußien 1. 11.30 Uhr; Bahnhof Leutzschenthal 1. — Sportfreunde 1. 2 Uhr; Wader 1. — Borussia 1. 10 Uhr; Reichsbahn 1. — Wader 2. 10 Uhr; Neumarkt 1. — Waderberg 1. 11 Uhr; Schl.-Landsberg 1. — Victoria-Südende 1. 2 Uhr; 98 1. — 98 1. 10 Uhr; Köpen 1. — Eintracht 1.; Wader-Görbig 1. — Union-Landsberg 1. 3 Uhr; Favorit 1. — Freya-Pallendorf 1. 10.30 Uhr; Eisdorf 1. — Waderberg 1. 10.30 Uhr; Ammendorf 1. — Preußen-Merzig 2. 3 Uhr; Ammendorf 2. — Waderberg 1. 9 Uhr.

**Kanonen:** Landsberg 1. — Wader 2. 14 Uhr; Wader 1. — Sportfreunde 1. 9 Uhr; Favorit 1. gegen Freya-Pallendorf 1. 9.30 Uhr; 98 1. — 98 1. 11 Uhr; Borna 1. — Braunsdorf 1.; Götzwitz 1. — Sportfreunde 1. 2.30 Uhr; Waderberg 1. — Schl.-Landsberg 1. 9 Uhr; Bahnhof Leutzschenthal 1. — Waderberg 1. 10 Uhr.

#### Handball:

**Junioren:** 98 1. — Reichsbahn 1. 10 Uhr; Borussia 1. — Wader 1. 1.30 Uhr; Wader-

## Mannschaften fertig? Los!

Ende der Spielpause. — Würdiger Aufstuf. — Start der Spiele.

Es geht wieder los! Das ist die Lösung der Handballspieler, wie überhaupt der Renspieler. Die Pause, die den ganzen Juli über währte, ist beendet und der Handball kann wieder aus seinem Versteck herorgeholt werden. Zum weitesten größten Teil dürfte er nunmehr in einem gewissen Grade in Anspruch genommen worden sein. Wenn auch die Pause eine Ruhe für die Spieler bringen soll, so bebingt sie doch nicht das Unterbleiben des Trainings. Im Gegenteil, jede Vereinstellung wird und muß ihre Spieler in der Sommerpause ernsthaft vorbereiten, um zu Beginn der Verbandsspiele "topfit" zu sein. Den Handballern ist ja noch reichlich Gelegenheit gegeben, die Wochen bis zum Beginn der Verbandsspiele durch Freundschaftsspiele die Mannschaft einzustellen zu lassen, so daß sie dann "fertig" auf den Startklapp vorbereitet ist.

In den Mannschaften der ersten Klasse sind erhebliche Veränderungen kaum eingetreten. Wenn auch die Vereine und die vom Waderberg der Vereine hie, so haben sich die Vereine doch in keinem Falle bewahrt. Fast alle Mannschaften werden die gleiche Aufgabe zu lösen haben, wie vor der Pause, mit wenigen Ausnahmen, in denen Nachwuchsspieler aufgenommen worden sind, so Wader 96 usw. Große Veränderungen in der Spielstärke werden sich daher kaum ergeben, es ist denn, daß verschiedene Mannschaften in ihrer Stärke sich gleich gekommen sind. Der Meister, Wader, wird immer noch seine führende Stellung behaupten können und wird dies gleich im ersten Spiel nach der Pause beweisen müssen, da seine andere Hoffnung auf den besten Erfolg am Sonntag in unserer Stadt als fast weichen wird.

#### Wader - Halle - Wader, Berlin

Wader, das neue Spieljahr eröffnen und sein bestes Dmgen tun es für andere hüllende Handballbewegung geben, als ein Sieg unserer Wader über den hiesigen besten Meister. Am Sonntag werden sich beide Mannschaften auf dem Köpenplatz gegenüberstehen und es dürfte sich ein Kampf abspielen, der fesselnd wird. Wir glauben, daß unter Wader, auch in diesem Kampf seinen Mann stehen wird und die vergangenen Wochen bei nicht nutzlos verstrichen lassen, sondern seine Mannschaft fertig auf den Rasen bringt.

**Wader 1. — Dessau 98 1. 3 Uhr (Freitag); Post 2. gegen Wader-Weiß 2., 10 Uhr; Post 1. — Wader 1., 10 Uhr;**  
**Jugend:** Reichsbahn 1. — Post 1. 9 Uhr; Wader 1. — 98 1., 10 Uhr; Borussia 1. — Waderberg 1., 11 Uhr;  
**Kanonen:** Borussia 1. — Waderberg 1., 12 Uhr; Wader 1. — 98 1., 6 Uhr nachm.; Waderberg 1. — Dessau 98 1., 2 Uhr (Freitag); Reichsbahn 1. — Post 1., 11 Uhr.

Die Spiele finden auf den Plätzen der zuerst genannten Vereine statt.

#### Der Olympia-Doppelsieger Williams-Kanada in Berlin.

Die internationalen Leichtathletikwettkämpfe, die der S.C.C. und der D.S.C. Berlin am 18. und 19. August gemeinsam im Grünwald-

eröffnen die Reihe sonntags 10.30 Uhr auf dem Köpenitz. Die hier verjüngte Gif der 96er wird die 96er zur Vergabe des letzten Rönns gewinnen. Dieser im Tor der 96er wird letzten Endes ein schwer zu überwindendes Hindernis für 98 sein. Trotzdem glauben wir mit einem Sieg der "Grünen", da die 96er noch nicht eingestuft sein dürften.

#### Wader-Blauweiß

sehen am 2. Uhr auf dem Waderplatz den Reigen fort. Zum Gedächtnis an den verstorbenen besten Waderpieler Willi Weisse trägt Wader jeweils das erste Spiel nach der Pause als

#### "Willi Weisse-Gedächtnisspiel"

aus. Wenn Wader sich auch gegen der 10-Kl. angehörigen Gegner ausgewählt hat, so werden sie sich doch strecken müssen, um die schnellen und eifrigen Blauweißen schlagen zu können.

#### Borussia-Eintracht

endlich, losklicken um 3 Uhr den Reigen auf dem Borussia-Platz. Der Tabellenzweite und der Reigen stehen sich hier gegenüber. Die letzten Spiele Eintracht und vor allen Dingen des Unentschieden gegen Wader haben gezeigt, daß die Gif über gutes Können verfügt, welches genügen dürfte, um auch den Borussia ihr Bestes abzuverlangen. Trotzdem dürfte die größere Durchschlagskraft des Sturmes das Spiel zugunsten der Borussia entscheiden.

#### Bessere Spiele finden noch statt:

**In Halle:** 18.00 Uhr, Borussia, Ref. gegen Wader-Gamburg 1.; 16.30 Uhr, Wader-Halle 2. gegen Waderberg 1.; 10.30 Uhr, Eintracht 2. gegen 98 2. (Schablon-Bach); 15.30 Uhr, Wader 2. gegen Waderberg 1.; 17.00 Uhr, Blauweiß 2. gegen S.C.-Bad Sulza 1. (Freitag); 11.00 Uhr, 98 3. gegen Eintracht 3.  
**In GutsMuths-Platz:** Post 1. — Wader-Gamburg 1. (Freitag).  
**In Schleibitz:** Wader 1. — Blauweiß 3.; Wader, Damen — 98-Halle Damen.  
**In Merzig:** Preußen-Merzig, Damen — Wader, Damen; 16.00 Uhr, Blauweiß, 1. Damen — S.C. 1. Damen.

habung zur Durchführung bringen, werden eine lo glanzvolle Befestigung aufweisen, wie man sie seit vielen Jahren in Deutschland nicht gesehen hat. Nach der Verpflichtung des englischen Olympiaspielers Lome und des Franzosen Martin ist eine Reihe weiterer Abschlüsse mit den berühmtesten Leichtathleten getätigt worden. Den Clou der Veranstaltung dürfte

#### Das Auftreten des Olympiadoppelsiegers Williams-Kanada

finden, der sowohl über 100 Meter wie auch über 200 Meter laufen wird. In Begleitung von Williams erscheint sein Randonoman Physiatrisch, der sich in Amsterdam ebenfalls bis zum finale Durchkämpfen konnte. Von unseren Sprintern werden Kösting, Goußen, Dr. Wichmann und

Geertling den beiden Kanadiern gegenüberstehen. Dazu kommt vorläufig noch der Engländer Leigh-Wood.

Auch die 800-Meter-Strecke bietet einen hervorragenden sportlichen Genuß, stehen doch bisher von Ausländern Weltmeister Lome-England, Martin-Franzreich, Edwards-Kanada und Lloyd-Franzamerika auf der Starterliste. Weiter wird eine starke amerikanische Gruppe — neben Lloyd-Franz noch zehn weitere Athleten — erscheinen, jedoch steht deren Zusammenkunft noch nicht fest. Im Stabhochsprung wird man unter anderen den guten Kanadier Pitard zu sehen bekommen.

#### Jubiläumspokalspiel

Wader gegen Sportfreunde.

Zu dem am Sonntag, den 5. August, auf dem Waderplatz an der Dessauer Straße nachmittags 4 Uhr stattfindenden Jubiläumspokalspiel geben wir nachstehend noch einige Einzelheiten bekannt. Der schöne Pokal, der von allen Mitgliedern des S.V.V. Sportfreunde anlässlich des im August stattfindenden 25jährigen Jubiläumsgedenks erworben ist, ist bis Sonntagabend im Schaufenster der Firma Sporthaus Julius Wacker in der Leipziger Straße zur Ansicht des interessierten Publikums ausgestellt.

Wie bereits von uns einmal vorher erwähnt

Sonntag, den 5. August 1928, nachmittags 4 Uhr, Wackerplatz, Dessauer Straße

## Wacker — Sportfreunde

Jubiläumsspiel

wurde, treten beide Gegner diesmal mit einigen neuen jungen Leuten an. Die letzte Gelegenheit vor der Verbandsspiele soll benutzt werden, um diese Mannschaftsverjüngungen auszuprobieren. Sportfreunde werden folgende Aufstellung: Jolly; Roth, Hartmann; Richter 2, Epp, D. Böhm; A. Böhm, Richter 1, Gobau, Rahl, Garn. — Wader bringt aufs Feld: Rogemann; Reinbold, Heise; Schulz, Riemann, Seltemann; Müllert, Bräutigam, Böttge, Ude, Schlag. — Jede Mannschaft muß also auf je einen seiner besten Stürmer, die künftig noch regelmäßig spielen werden, verzichten, nämlich Sportfreunde auf D. Böhm und Wader auf Thomas.

#### Borussia gegen A. E. N. Nürnberg.

Mit einem recht großen Ereignis wird das Spieljahr in unserer Stadt eröffnet. Gleich zu Beginn Südwestliche Extrastöße in unseren Mauern zu haben, bedeutet für unsere Fußballgemeinde eine ganz besondere Delikatess. Die Nürnberg, die bekanntlich viele Spieler in ihren Reihen haben, die bereits mehrfach für ihre Stadt, den Südbayerischen Verband, und sogar für die Ländermannschaft herangezogen worden sind, werden ihre höchste Leistung. Durch das Training des bekannten Internationalen Schmitt

## 10) SINDBAD, DER SALEM-RAUCHER.

erzählt weiter:

Während der Riese schlief, suchte ich in der Höhle nach einem Werkzeug, um das Ungeheuer im Schlafe zu töten. Dabei fand ich mit größtem Erstaunen einige Ballen wertvollster Tabake von einer Schönheit, wie ich sie nie vorher gesehen hatte. Durch die Hoffnung auf den seltenen Schatz angefeuert, ergriffen wir zwei Bratspieße, machten die Spitzen in dem Feuer rotglühend und stachen sie dem schlafenden Riesen in die Augen. Er tobte und brüllte vor Schmerzen und stürzte ins Freie. Heimlich benutzten wir, mit den Tabakballen beladen, den geöffneten Ausgang und erreichten unversehrt das verlassene Schiff.

Laßt uns Allah loben und preisen für die Genüsse, die uns schon auf Erden beseligern. Wiederum, liebe Freunde, fühle ich mich für meine Leiden überreichlich belohnt; denn der kostbare Tabak ergab das edelste Aroma meiner innig geliebten

(Fortsetzung folgt)



Heute in Deutschland in allen Sozialgeschäften erhältlich.



(Wambas) vom I. H. C. Künzberg hat die Mannschaft noch den nötigen Schliff erhalten und soll in dem zum Austrag gekommenen Trainingsspiele...

Das Ereignis am 5. August!!

Sanssouci, 4 Uhr nachmittags Süddeutsche Extraklasse A. S. N. Nürnberg

gegen Borussia in Halle

Borussia mit dem internationalen Meister 3 Uhr Handball Borussia I. gegen Eintracht I. Niedrige Eintrittspreise!

Internationalen Meister sehen, der die Mannschaft gleichfalls vorwärtsgebracht hat, so sind alle Unterlagen für einen ganz hervorragenden Kampf gegeben.

P. S. V. Halle - P. S. V. Berlin

Rosßplatz, Eingang Hardenbergstraße

Pferderrennen in Halle.

Die Sonnabend-Rennen. Nach den abgelaufenen Rennungen können wir mit guter Begeisterung und auch gutem Sport rechnen.

- 1. Preis von Welterberg (Herrenrennen, 2100 M.); 2. Preis von Lobdenez; 3. Preis von Grotz; 4. Preis von Grotz; 5. Preis von Grotz; 6. Preis von Grotz; 7. Preis von Grotz; 8. Preis von Grotz; 9. Preis von Grotz; 10. Preis von Grotz.

4. Erste Jagdrennen (3500 M. und ein Ehrenpreis, Herrenreiten); 5. Preis von Grotz; 6. Preis von Grotz; 7. Preis von Grotz; 8. Preis von Grotz; 9. Preis von Grotz; 10. Preis von Grotz.

7. Preis von Grotz; 8. Preis von Grotz; 9. Preis von Grotz; 10. Preis von Grotz; 11. Preis von Grotz; 12. Preis von Grotz; 13. Preis von Grotz; 14. Preis von Grotz; 15. Preis von Grotz; 16. Preis von Grotz; 17. Preis von Grotz; 18. Preis von Grotz; 19. Preis von Grotz; 20. Preis von Grotz.

1. Störmer - Lobdenez; 2. Teufel - Grafenfeld; 3. Grotz - Wana; 4. Grotz - Balan;

Eine Deutsche - Weltmeisterin!

Frau Nadde-Walshauer gewinnt den 800-Meter-Lauf für Damen in Weltrekordzeit. - Storz-Halle und Wähler gewinnen ihre 400-Meter-Boje- und Zwißelkugel. - Finisch im Einer geschlagen. - Gelene Mager in der Sechserin der Welt.

Im Amsterdamer Stadion finden die Herren den Lauf des Nachmittages, zum Teil eine etwas harmlose Angelegenheit. Es gibt nur einige spannende Kämpfe, in denen sich die Deutschen behaupten.

die König ganz klar als guten Dritten ergibt, ganz dicht an den Zweiten, Rangelen (England) aufgeschloßen. Rangelen hat Schol (Amerika) mit König totos Rennen erzielt.

1500-Meter-Lauf für Herren und der 800-Meter-Lauf für Damen

naßen Herren. Die 1500 Meter sind das Rennen eines einzigen Mannes, des Finnen Larva (Zeit: 3:53), der den Franzosen Dubouquene am Ende ganz niederrigt.

seit der Errichtung der Olympischen Spiele überhaupt einbringt. Die Bahnerin, jetzt in Breslau wohnhaft, hat glänzend, nam bei etwa 100 Meter die Spitze, die sie gegen mehrere Angreifer der Schwebin Genzel und gegen die Japanerin Sitomi ichi halten konnte.

Die Zeit der Siegerin stellt einen neuen Weltrekord dar. Während der feierlichen Zeremonie zu Ehren der deutschen Flagge, während der feierlichen Zeremonie, während der feierlichen Zeremonie, während der feierlichen Zeremonie.

400-Meter-Lauf für Herren.

- 1. Wähler (Deutschland); 2. Storz (Holland); 3. Storz (Holland); 4. Storz (Holland); 5. Storz (Holland); 6. Storz (Holland); 7. Storz (Holland); 8. Storz (Holland); 9. Storz (Holland); 10. Storz (Holland).

3-Mittelnlauf; 1. Storz (Deutschland); 2. Wähler (England); 3. Wähler (England); 4. Wähler (England); 5. Wähler (England); 6. Wähler (England); 7. Wähler (England); 8. Wähler (England); 9. Wähler (England); 10. Wähler (England).

5. Ota - Felle; 6. Eifsen - Titus; 7. Rosbe - Canis.

Aus der Turnerschaft.

Die Ködfahrer des I. B. Fichte-Landes haben gestern am Montag vom Turnfest zurück. Die Ködfahrer des I. B. Fichte-Landes haben gestern am Montag vom Turnfest zurück.

Der Abbruch des Fluges ist für Italien ein so peinliches, weil sich seine ganze Hoffnung an den Gelingen knüpfen. Nach Nobiles Nordpostflucht sind Italien diese Flugunternehmung doppelt als Blamage empfunden.

Vorauslagen für Sonnabend, den 4. August

- 1. Minna - Regende; 2. Stall Oppenheim - Petra; 3. Odwaja - Kotta; 4. Waghholzer - Bernes; 5. Wotta - Wagh Jang; 6. Stall Oppenheim - Mantegna; 7. Türkenbund - Mercurius; 8. Deuville - 1. Mont Dauphin - Gicambre; 2. Troisi - La Roque; 3. Paris Fort - Oplaine; 4. (Militärrennen); 5. Petit Bob - Collatone.

Die Herausforderung des Ritters Heinrich Müller an den deutschen Meister Max Schmeling ist von der Bogzuchtbehörde an den Titelhaber nach Neuport weitergeleitet worden.

Weitere deutsche Erfolge in Amsterdam.

Helene Mager, Olympia-Siegerin im Fedten. Der Donnerstag war ein recht erfolgreicher Tag für Deutschland. Die Vorkämpferinnen im Laufen, Zeigen und Springen sind gütig aus.

Reinnschichten.

SS. Borussia. Wir erinnern nochmals an die am Sonnabend, pünktlich 8:30 Uhr, im Schwargen Bier kochende Generalsversammlung.

Beginn der Ruderregatta.

Rieser mit Steuermann: Deutschland schlägt Amerika im Vierer mit St. Die bisher schärfste Rennen der Olympischen Ruderegatta nahm folgenden Verlauf: Zunächst übernahm die deutsche Mannschaft die Spitze und fuhr mit 2:50 Meter mit einer Minute.

Schwimmkation.

wird effrig trainiert. Auch die Deutschen sind am 1. August in der Schwimmkation. Die Schwimmkation wird effrig trainiert. Auch die Deutschen sind am 1. August in der Schwimmkation.

Am 11. und 12. August finden am Sportplatz Rennbahn in Weiskens die Gaumeisterschaften der Nordostdeutschen im Volksturnen und Ringen statt.

Francos Weisflug unterbrochen.

Es verlautet, daß das Wasserflugzeug „Amacia“ mit dem Kommandanten Franc und seinen drei Begleitern an Bord, die einen Flug um die Welt angetreten haben, in der Nähe von Trapani-Monte-Cordo in der pontugiesischen Provinz Alcaraz zu einer Notlandung gezwungen worden ist.

Handballturnier.

Am Sonntag, den 5. August: Die Weiskensklasse spielt nach 4 Uhr gegen H.Zu.P. im Weiskensspiel. Zweck des Spiels ist, die neuen Regeln kennen zu lernen, welche am 1. August in Kraft getreten sind.

Handballturnier.

Am Sonntag, den 5. August: Die Weiskensklasse spielt nach 4 Uhr gegen H.Zu.P. im Weiskensspiel. Zweck des Spiels ist, die neuen Regeln kennen zu lernen, welche am 1. August in Kraft getreten sind.

Handballturnier.

Am Sonntag, den 5. August: Die Weiskensklasse spielt nach 4 Uhr gegen H.Zu.P. im Weiskensspiel. Zweck des Spiels ist, die neuen Regeln kennen zu lernen, welche am 1. August in Kraft getreten sind.

Handballturnier.

Am Sonntag, den 5. August: Die Weiskensklasse spielt nach 4 Uhr gegen H.Zu.P. im Weiskensspiel. Zweck des Spiels ist, die neuen Regeln kennen zu lernen, welche am 1. August in Kraft getreten sind.

Zuckerfabriken im Jahre 1928.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Erhebung über den Zuckerfabriken für die deutschen Zuckerfabriken beträgt die Zahl der in 1928/29 voraussichtlich in Betrieb kommenden Fabriken mit Rübenbearbeitung 248 gegen 250 Fabriken, die in 1927/28 in Betrieb gewesen sind.

Wagnisarbeiten der Gesellschaft erst etwa Mitte August beendet sein.

Porzellanfabrik Krefeld in Krefeld. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Stammkapitals von 9 auf 12 Mill. durch Ausgabe von 3000 auf den 1. August lautenden Stammaktien à 1000 Mark genehmigt.

Konkursnachrichten.

Abmängeln: A. - Kamelebrück, B. - Wehmer, C. - Vöhringer, D. - Düren, E. - Düren, F. - Düren, G. - Düren, H. - Düren, I. - Düren, J. - Düren, K. - Düren, L. - Düren, M. - Düren, N. - Düren, O. - Düren, P. - Düren, Q. - Düren, R. - Düren, S. - Düren, T. - Düren, U. - Düren, V. - Düren, W. - Düren, X. - Düren, Y. - Düren, Z. - Düren.

Feft.

Berlin, 3. August. (Eigene Drahtmeldung) Die Börse eröffnete in fester Haltung. Anreue wirkt die leichtere Gelagde, sowie ausländische und Provinz-Käufe.

Privatdiskont 1/10 niedriger.

Der Privatdiskont hat für vier Wochen seit 2. Juli b. J. und für lange Zeiten seit 1. Juli 6 1/2 Proz. niedriger, ist am Donnerstag für beide Wochen auf 6 1/2 Proz. herabgesetzt worden.

Antike Devisenkurse zu 3. August 1928.

Table with columns for currency types (e.g., Gold, Silber) and exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Bei lebhaften Umsätzen in Auslands-Weizen fest.

Berlin, 3. August. Die Effizienten für Auslandsweizen waren durch die Effizienten der baldigen baldigen Terminbörsen kaum verändert. Hogen wesentlich im Preise erhöht. Bei lebhaften Umsätzen in Rohweizen eröffnete die Börse in fester Haltung.

Bestimmte Produktbörsen zu 3. August 1928.

Table listing various commodities such as wheat, sugar, oil, and their respective market prices.

Berliner Produktbörsen zu 3. August.

Weizen: September 254,5, Oktober 254,5, Dezember 257, Roggen: September 248, Oktober 250,5, Dezember 252,5.

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. August

Large table of stock market data with columns for company names and their corresponding share prices.

Zuckerfabrikenuntersuchungen.

Die von der Gebr. Dippel & Co. in Quelbinng ausgeführten Untersuchungen sind den zur Verarbeitung in der Zuckerfabrik bestimmten Rüben am 28. Juli baltend folgendes Ergebnis: A. u. B. in der Röhre 83 (30. Juli 1927: 102) Gramm, Blatt und Kopfwegheit 230 (244) Gramm, Zucker in der Röhre 11,0 (10,0) Prozent.

Henkel & Sohn gegen die A. E. G.

Die Studiengesellschaft zur Förderung der Braunkohlenverfeuerung auf Lokomotiven hat bekanntlich vor einiger Zeit in den Kohlenmahlmüllereien von Henkel & Sohn, G. m. b. H., Kassel, eine Braunkohlenverfeuerungsmaschine festgestellt.

Normung in Preussischen Amtsstellen.

Im Deutschen Normenausschuss (DIN) sind die Schriftführerinnen haben sich verpflichtet, Händler und Verbraucher auf bestimmte Termine zur Einführung der Normen für Schreibmaschinen geeinigt.

Zuckerkreditrat vorzuschreiben wieder 15 v. H.

In unternichtigen Kreisen rechnet man damit, daß die Zuckerfabriken-A. G. in Berlin für das Geschäftsjahr 1927-28 wieder 15 v. H. Dividende verteilen wird.

Berliner Börsenkurse vom 2. August.

Table of stock market data for Berlin, listing various companies and their share prices.

Leipziger Börse vom 2. August.

Table of stock market data for Leipzig, listing various companies and their share prices.

Berliner Börsenkurse vom 2. August.

Table of stock market data for Berlin, listing various companies and their share prices.

# Reise- und Bäderzeitung

Beilage der  
Saale-Zeitung (63. Jahrgang)  
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland  
Halle (Saale)

Sonnabend, 4. August 1928

## Ein Jubiläum in der chemischen Industrie.

Unter diesem Stichwort berichtet die Deutsche Tageszeitung, daß am 15. August d. J. es 25 Jahre sind, daß der bekannte Chemiker Hofrat Dr. Alfred Jucker, Dresden, die Zeitung der Chemiker "Reise- und Bäderzeitung" in Dresden, übernahm. Hofrat Jucker hat sich besonders auf halmeistisches (Bäder-) Gebiet betätigt und Verbesserungen der künstlichen Solethermen (Bäder) mit den "Kiefern", der Sauerstoffbäder (Biox-Sauerstoffbäder) und der aromatischen Bäder (Sibana-Öle und Silonal) sein Verdienst. Erfolge auf diesem Gebiet haben eine bedeutende Bäder-Industrie in Deutschland nach sich gezogen. Auch auf kosmetischem Gebiet hat er durch die Schaffung der Biog- und Biog-ultra-Extrakte und des Biog-Mundwasser neue Wege beleuchtet. Durch ein patentiertes Verfahren gelang es ihm, die Sauerstofflösungen in halbiester Form herzustellen und nachzuweisen, daß die Unreinheiten des Mundes als Katalysatoren (Kontaktsubstanzen) wirken (biologische Mundreinigung). Von pharmazeutischen Präparaten sind besonders die Solon-Tabletten, Rosin-Säure und die "grüne" die erste Kombination von Acetylcholinesterase und Coffein zu erwähnen, ein Gebilde, das neuerdings noch großen Konzerns wieder aufgefunden wurde. Hofrat Jucker hat sich auch schriftstellerisch vielfach betätigt. Mehr als 40 Veröffentlichungen sind von ihm im Laufe der 25 Jahre erschienen, darunter mehrere in Buchform.

## Salzpfannen, — die Quellenstadt im Tal.

Von Röh 44, von Berlin und Hamburg 6, von Bremen und Düsseldorf 4, von Hannover, Dortmund und Effen 2 bzw. 2½ Stunden Schnellzugfahrt über die Westfalenlinie, das kann man in allen Prospekten über Salzpfannen lesen. Daß sie zu den wenigen Städten im sogenannten Lande der Sarmatien gehört, weiß jeder Rind. Mit ihr die Salzpfannen, deren Lieferungen erzählen, daß man schon um das Jahr 1048 mit der Salzgewinnung begann. Baderort aber wurde Salzpfannen erst im Jahre 1818. Es konnte in diesem Jahre auf ein 110jähriges Bestehen und eine glänzende Entwicklung zurückblicken, die ununterbrochen fortwährt.

## Die unbekanntere Rhön.

In der Werkstatt des Jarius. — Touristisches Neu'and.

Von E. C. Frankl.

Anfang August beginnen auf der Wassertrappe in der Rhön die Segelflüge.  
Nach nur wenigen Jahren galt die abseits der großen Verkehrswege zwischen Thüringen und Spessart in beschaulicher Ruhe liegende "Rhön" als ungenutzt und ruhig. Wenige nur vertreiben sich in diesen Wäldern, aber diese Wenigen kamen immer wieder und zogen andere nach sich in die eigenartige, herbe und stille Schönheit dieses Berges.

Große Streden liegen noch heute in tiefem romantischen Dornrosenschlaf, als wenn sie nur erwachen, wenn über ihnen Vogelstimmen im blauen Aether ihre Kreise ziehen. Die 900 Meter hohe Wassertrappe, an deren südlichen Gang die Fußba empfangt, sowie eine ganze Reihe aufstrebender Säulen und Dolmen am Fuße des Berges sind erst durch die Segelflüge mit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden. Im August, wenn konstante westliche Winde günstige Auftriebsmöglichkeiten schaffen, verläßt auf der Wassertrappe ein reges Treiben. Aus allen Ecken kommen Sportfreunde und Flugeliebhaber, um zu schauen, was das Jahr an stiller Arbeit auf dem Gebiete des Menschenfluges gebracht hat.

Ausgangspunkt zur Wassertrappe ist der am Fuße des Höhenzuges gelegene Luftkurort Oesfeld, der mit Salze verbunden durch eine Nebenbahn hohe Wassertrappe, an deren südlichen Gang die Fußba empfangt, sowie eine ganze Reihe aufstrebender Säulen und Dolmen am Fuße des Berges sind erst durch die Segelflüge mit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden. Im August, wenn konstante westliche Winde günstige Auftriebsmöglichkeiten schaffen, verläßt auf der Wassertrappe ein reges Treiben. Aus allen Ecken kommen Sportfreunde und Flugeliebhaber, um zu schauen, was das Jahr an stiller Arbeit auf dem Gebiete des Menschenfluges gebracht hat.

Die ersten Flugversuche mit einem Katetenflugzeug erfolgreich durchgeführt. Die kommenden Wettbewerbe im August dürften eine Fülle von Neugierden auf dem Gebiete der Segelflügerei bringen, die neue Wege zeigen zur vollkommenen Eroberung der Luft durch den menschlichen Geist. In Anbetracht der aufstrebenden betagerten Wettbewerber sind Verläufe mit einem "Käse" (Käse) Modell zu größerer Fairness auszuführen worden. Auch mit einem neuen Entwerfer sind sehr starke Flüge gemacht worden, bei welchen eine vollkommen neuartige Steuerung bis zur Sicherheit ausgebildet worden ist. Außer der Wassertrappe, von wo sich die Rhön dem Besucher am ausdrücklichsten offenbart, gibt es noch viel Neuland, das den Touristen eine ungeahnte Fülle von Lebenserlebnissen bietet. So erfreut eine Sommerwanderung zwischen Kreuzberg mit dem alten Kloster und Engelsburg durch herrliche Landschaft das Auge. Besonders schöne Punkte sind der Girsau und der teils bewaldete, teils felsige Rhönhöfchen der Wilschburg. An ihrem nordwestlichen Gange liegt der Waldenriedel Kienstein, und in kurzer Entfernung thronen das von der Bahn Salze-Zinn fast ganz umflossene Solth Weibertein.

### Wästenachsen,

wo man neuerdings eine Quelle erblickt, nach seiner eigentlichen Entdeckung barz. Für den Erholungsuchenden und Naturliebenden werden die kleinen frischen Säubchen Zinn, Silber, Bischofsheim mit ihrer prächtigen Umgebung, ihren mittelalterlichen Türmen und Zoren unvergleichliche Bilder sein. Zinn ist eines der ältesten und interessantesten Rhönhöfchen. Es war Stammsitz der ehemaligen herzoglichen Herrscher von der Lahn, und drei Schloßer erinnern daran, daß ihr Geschlecht schon im Jahre 988 die Gegend besaß. Wahrscheinlich verbanden auch die beiden Burgen, Narsbach bei Silber und die Burg bei Weibertein die Rhön.

### Katetenflugzeug.

Auch auf diesem Gebiete ist die Rhön besaght vorangegangen. Noch ehe die angelegtesten Versuche mit bemannten Flugzeugen mittels Katetenantriebs von verschiedenen Unternehmungen angefaßt wurden, arbeitete man hier oben im Licht der Beobachtungsmannschaft dieser neuen Idee. Vor kurzer Zeit wurden auf der Wasser-

### THÜRINGEN

#### Schmidfeld

Kreis Schleusingen  
Höhenaufkurort im Thüringer Wald. In 720 bis 740 m Höhe. Herrlicher aussage-reicher Hochwald, gesunde reine Bergluft, liebliche Täler, köstliche Ruhe zur Erholung, preiswerte Unterkunft und Verpflegung, sehr gute Bahn- und Autobusverbindung nach Ilmenau, Schwarzatal, Suhl, Oberhof, Schleusingen usw. Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung.

### Bergschlößchen Goseck

bei Naumburg, Stat. Leisling.  
Ges., wald. Höhenlage, Freibad in d. Saale. Zimmer mit gut, reichl. Verpfleg. 4,50 M. Prospekt oder von Kost. Pens. RM. 5.— Juli und August RM. 6.—, Prosp. anfordern.  
K. Treutler, Kichenstr.

### HARZ

#### Hotel und Pension Waldfrieden

b. Blankenburg (Harz) im still. Waldtal. Erstklassige Verpflegung. Auf Wunsch Rohr- oder von Kost. Pens. RM. 5.— Juli und August RM. 6.—, Prosp. anfordern.  
K. Treutler, Kichenstr.

### BADEN-BADEN, Frankfurter Hof.

Das ganze Jahr geöffnet. Bevorzugtes Haus in schönster freier Lage mit Garten an der Kaiserallee, neben Trinkhalle u. Kurhaus. Zimmer mit fließend. Tel. 119, 120. C. Ulrich. 6 Min. v. Bahnhof.

### SÄCHSISCHE SCHWEIZ

#### Sanat. Dr. Müller Schroth-Kur

Dresden-Loschwitz  
Große Heilerfolge Broschüre frei

### NORDSEE

#### Bad Kissingen

Kurhaus Palatia, Kurhausstr. 27.  
2 Minuten vom Bahnhof, den Bädern und Quellen. — Gut bürgerliche Küche.  
Billige Preise. Besitzer Ed. Trost.

### TAUNUS

#### Bad Schwalbach

Hotel Berliner Hof.  
Pension mit guter Verpflegung v. RM. 5,50 an. Auto-Garage.

### SCHLESIESEN

#### Sanatorium Mithelde

Erfolgreiche Derturen  
Bessere Sprachlehre im Hause  
Behaglicher Aufenthalt  
Besonders gute Verpflegung  
Milde Frische  
Leitend. Arzt: Dr. Schmidtler  
Prospekte durch Sanatorium  
Sergbad Mithelde (Schlesien)

### BODENSEE

#### SCHWARZWALD

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof.

### NORDSEE

#### Bad Kissingen

Kurhaus Palatia, Kurhausstr. 27.  
2 Minuten vom Bahnhof, den Bädern und Quellen. — Gut bürgerliche Küche.  
Billige Preise. Besitzer Ed. Trost.

### Nordseebad Dagebüll

#### Bahnhofshotel

Ruhiger Erholungsort direkt am Meer. gegenüber Wyk auf Föhr. Beste Verpfleg. volle Pension 5 Mk. pro Tag. Prospekt

### Ostsee

#### Breege (Rügen)

Deutsches Haus  
Prospekt gratis  
Volle Pens. Aug. 7—6 M., Sept. 5—4,50 M.

### Ostseebad Großmollen

Wilhelm Böttchers Hotel.  
1928 renoviert, seit 40 J. fñhrend. Tel. 41

### Ahlbeck, Haus Hesse.

Dünenstraße 29. Am Strande.  
Gute Verpflegung. Pension ab 5,50 RM

### Deutsches Ostseebad Zinnowitz

Vornehmstes und solidestes der Pommerischen Bäder  
D-Zug von Berlin direkt in 4 ½ Stunden  
Schnelldampfer ab Stettin 3 Stunden.  
Prospekte durch die Badeverwaltung

### Georgenhof

Waldenriedel Kienstein  
400—500 m. u. d. M.  
Klimatischer Kurort  
Klimatischer Kurort  
Klimatischer Kurort

### Gommertrichter

finden sehr. Aufnahme bei Fr. H. Heberfeldt, Lubersleben bei Querfurt. (Waldr. Gegen.)

### Bad Schandau

Ruhige Zimmer  
August, September frei.  
Frau Kiehle  
Elbstraße 60.

### Bad Bibern

Freudlich. Zimmer für Sommergäste sofort aber später zu verm.  
Frau Reuter.

### Bad Meynhausen

Die Stadt ohne Steuern Das ganze Jahr geöffnet  
PROSPEKTE DURCH ALLE REISEBÜROS UND DIE BADE-VERWALTUNG

### Mit Sonntagsfahrkarte nach Eckartsberga

Eckartsberga !!  
zur herrlichen

### Quellen:

naturwarme, kohlensäurereiche Thermalsole, Sprudel- & Solbäder sowie Kalzium-Trinkkur gegen Rheuma, Jochsch, Gicht, Gelenk- & Nerven- & Frauenleiden

### Bad Meynhausen

Die Stadt ohne Steuern Das ganze Jahr geöffnet  
PROSPEKTE DURCH ALLE REISEBÜROS UND DIE BADE-VERWALTUNG

## Riezlern 1100 Meter

Bahnstation: Oberstdorf i. Allgäu. — Staubfreie, ruhige Lage, viele Spaziergänge. — Halbtags- und Tagestouren. — Pensionspreis RM. 5.— bis 7.—. Prospekt und Wohnungsliste durch den Fremdenverkehrsverein Riezlern



# Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

**Zu vermieten**  
**5-Z-Wohnung**  
 im Zentrum, an Bahnh. Hauptstr. 20, 4 Zim., 2 Bäd., 2 K., 2 W., 2 G., 2 S., 2 A., 2 B., 2 C., 2 D., 2 E., 2 F., 2 G., 2 H., 2 I., 2 J., 2 K., 2 L., 2 M., 2 N., 2 O., 2 P., 2 Q., 2 R., 2 S., 2 T., 2 U., 2 V., 2 W., 2 X., 2 Y., 2 Z., 2 AA., 2 AB., 2 AC., 2 AD., 2 AE., 2 AF., 2 AG., 2 AH., 2 AI., 2 AJ., 2 AK., 2 AL., 2 AM., 2 AN., 2 AO., 2 AP., 2 AQ., 2 AR., 2 AS., 2 AT., 2 AU., 2 AV., 2 AW., 2 AX., 2 AY., 2 AZ., 2 BA., 2 BB., 2 BC., 2 BD., 2 BE., 2 BF., 2 BG., 2 BH., 2 BI., 2 BJ., 2 BK., 2 BL., 2 BM., 2 BN., 2 BO., 2 BP., 2 BQ., 2 BR., 2 BS., 2 BT., 2 BU., 2 BV., 2 BW., 2 BX., 2 BY., 2 BZ., 2 CA., 2 CB., 2 CC., 2 CD., 2 CE., 2 CF., 2 CG., 2 CH., 2 CI., 2 CJ., 2 CK., 2 CL., 2 CM., 2 CN., 2 CO., 2 CP., 2 CQ., 2 CR., 2 CS., 2 CT., 2 CU., 2 CV., 2 CW., 2 CX., 2 CY., 2 CZ., 2 DA., 2 DB., 2 DC., 2 DD., 2 DE., 2 DF., 2 DG., 2 DH., 2 DI., 2 DJ., 2 DK., 2 DL., 2 DM., 2 DN., 2 DO., 2 DP., 2 DQ., 2 DR., 2 DS., 2 DT., 2 DU., 2 DV., 2 DW., 2 DX., 2 DY., 2 DZ., 2 EA., 2 EB., 2 EC., 2 ED., 2 EE., 2 EF., 2 EG., 2 EH., 2 EI., 2 EJ., 2 EK., 2 EL., 2 EM., 2 EN., 2 EO., 2 EP., 2 EQ., 2 ER., 2 ES., 2 ET., 2 EU., 2 EV., 2 EW., 2 EX., 2 EY., 2 EZ., 2 FA., 2 FB., 2 FC., 2 FD., 2 FE., 2 FF., 2 FG., 2 FH., 2 FI., 2 FJ., 2 FK., 2 FL., 2 FM., 2 FN., 2 FO., 2 FP., 2 FQ., 2 FR., 2 FS., 2 FT., 2 FU., 2 FV., 2 FW., 2 FX., 2 FY., 2 FZ., 2 GA., 2 GB., 2 GC., 2 GD., 2 GE., 2 GF., 2 GG., 2 GH., 2 GI., 2 GJ., 2 GK., 2 GL., 2 GM., 2 GN., 2 GO., 2 GP., 2 GQ., 2 GR., 2 GS., 2 GT., 2 GU., 2 GV., 2 GW., 2 GX., 2 GY., 2 GZ., 2 HA., 2 HB., 2 HC., 2 HD., 2 HE., 2 HF., 2 HG., 2 HH., 2 HI., 2 HJ., 2 HK., 2 HL., 2 HM., 2 HN., 2 HO., 2 HP., 2 HQ., 2 HR., 2 HS., 2 HT., 2 HU., 2 HV., 2 HW., 2 HX., 2 HY., 2 HZ., 2 IA., 2 IB., 2 IC., 2 ID., 2 IE., 2 IF., 2 IG., 2 IH., 2 II., 2 IJ., 2 IK., 2 IL., 2 IM., 2 IN., 2 IO., 2 IP., 2 IQ., 2 IR., 2 IS., 2 IT., 2 IU., 2 IV., 2 IW., 2 IX., 2 IY., 2 IZ., 2 JA., 2 JB., 2 JC., 2 JD., 2 JE., 2 JF., 2 JG., 2 JH., 2 JI., 2 JJ., 2 JK., 2 JL., 2 JM., 2 JN., 2 JO., 2 JP., 2 JQ., 2 JR., 2 JS., 2 JT., 2 JU., 2 JV., 2 JW., 2 JX., 2 JY., 2 JZ., 2 KA., 2 KB., 2 KC., 2 KD., 2 KE., 2 KF., 2 KG., 2 KH., 2 KI., 2 KJ., 2 KK., 2 KL., 2 KM., 2 KN., 2 KO., 2 KP., 2 KQ., 2 KR., 2 KS., 2 KT., 2 KU., 2 KV., 2 KW., 2 KX., 2 KY., 2 KZ., 2 LA., 2 LB., 2 LC., 2 LD., 2 LE., 2 LF., 2 LG., 2 LH., 2 LI., 2 LJ., 2 LK., 2 LL., 2 LM., 2 LN., 2 LO., 2 LP., 2 LQ., 2 LR., 2 LS., 2 LT., 2 LU., 2 LV., 2 LW., 2 LX., 2 LY., 2 LZ., 2 MA., 2 MB., 2 MC., 2 MD., 2 ME., 2 MF., 2 MG., 2 MH., 2 MI., 2 MJ., 2 MK., 2 ML., 2 MN., 2 MO., 2 MP., 2 MQ., 2 MR., 2 MS., 2 MT., 2 MU., 2 MV., 2 MW., 2 MX., 2 MY., 2 MZ., 2 NA., 2 NB., 2 NC., 2 ND., 2 NE., 2 NF., 2 NG., 2 NH., 2 NI., 2 NJ., 2 NK., 2 NL., 2 NM., 2 NN., 2 NO., 2 NP., 2 NQ., 2 NR., 2 NS., 2 NT., 2 NU., 2 NV., 2 NW., 2 NX., 2 NY., 2 NZ., 2 OA., 2 OB., 2 OC., 2 OD., 2 OE., 2 OF., 2 OG., 2 OH., 2 OI., 2 OJ., 2 OK., 2 OL., 2 OM., 2 ON., 2 OO., 2 OP., 2 OQ., 2 OR., 2 OS., 2 OT., 2 OU., 2 OV., 2 OW., 2 OX., 2 OY., 2 OZ., 2 PA., 2 PB., 2 PC., 2 PD., 2 PE., 2 PF., 2 PG., 2 PH., 2 PI., 2 PJ., 2 PK., 2 PL., 2 PM., 2 PN., 2 PO., 2 PP., 2 PQ., 2 PR., 2 PS., 2 PT., 2 PU., 2 PV., 2 PW., 2 PX., 2 PY., 2 PZ., 2 QA., 2 QB., 2 QC., 2 QD., 2 QE., 2 QF., 2 QG., 2 QH., 2 QI., 2 QJ., 2 QK., 2 QL., 2 QM., 2 QN., 2 QO., 2 QP., 2 QQ., 2 QR., 2 QS., 2 QT., 2 QU., 2 QV., 2 QW., 2 QX., 2 QY., 2 QZ., 2 RA., 2 RB., 2 RC., 2 RD., 2 RE., 2 RF., 2 RG., 2 RH., 2 RI., 2 RJ., 2 RK., 2 RL., 2 RM., 2 RN., 2 RO., 2 RP., 2 RQ., 2 RR., 2 RS., 2 RT., 2 RU., 2 RV., 2 RW., 2 RX., 2 RY., 2 RZ., 2 SA., 2 SB., 2 SC., 2 SD., 2 SE., 2 SF., 2 SG., 2 SH., 2 SI., 2 SJ., 2 SK., 2 SL., 2 SM., 2 SN., 2 SO., 2 SP., 2 SQ., 2 SR., 2 SS., 2 ST., 2 SU., 2 SV., 2 SW., 2 SX., 2 SY., 2 SZ., 2 TA., 2 TB., 2 TC., 2 TD., 2 TE., 2 TF., 2 TG., 2 TH., 2 TI., 2 TJ., 2 TK., 2 TL., 2 TM., 2 TN., 2 TO., 2 TP., 2 TQ., 2 TR., 2 TS., 2 TT., 2 TU., 2 TV., 2 TW., 2 TX., 2 TY., 2 TZ., 2 UA., 2 UB., 2 UC., 2 UD., 2 UE., 2 UF., 2 UG., 2 UH., 2 UI., 2 UJ., 2 UK., 2 UL., 2 UM., 2 UN., 2 UO., 2 UP., 2 UQ., 2 UR., 2 US., 2 UT., 2 UU., 2 UV., 2 UW., 2 UX., 2 UY., 2 UZ., 2 VA., 2 VB., 2 VC., 2 VD., 2 VE., 2 VF., 2 VG., 2 VH., 2 VI., 2 VJ., 2 VK., 2 VL., 2 VM., 2 VN., 2 VO., 2 VP., 2 VQ., 2 VR., 2 VS., 2 VT., 2 VU., 2 VV., 2 VW., 2 VX., 2 VY., 2 VZ., 2 WA., 2 WB., 2 WC., 2 WD., 2 WE., 2 WF., 2 WG., 2 WH., 2 WI., 2 WJ., 2 WK., 2 WL., 2 WM., 2 WN., 2 WO., 2 WP., 2 WQ., 2 WR., 2 WS., 2 WT., 2 WU., 2 WV., 2 WW., 2 WX., 2 WY., 2 WZ., 2 XA., 2 XB., 2 XC., 2 XD., 2 XE., 2 XF., 2 XG., 2 XH., 2 XI., 2 XJ., 2 XK., 2 XL., 2 XM., 2 XN., 2 XO., 2 XP., 2 XQ., 2 XR., 2 XS., 2 XT., 2 XU., 2 XV., 2 XW., 2 XX., 2 XY., 2 XZ., 2 YA., 2 YB., 2 YC., 2 YD., 2 YE., 2 YF., 2 YG., 2 YH., 2 YI., 2 YJ., 2 YK., 2 YL., 2 YM., 2 YN., 2 YO., 2 YP., 2 YQ., 2 YR., 2 YS., 2 YT., 2 YU., 2 YV., 2 YW., 2 YX., 2 YY., 2 YZ., 2 ZA., 2 ZB., 2 ZC., 2 ZD., 2 ZE., 2 ZF., 2 ZG., 2 ZH., 2 ZI., 2 ZJ., 2 ZK., 2 ZL., 2 ZM., 2 ZN., 2 ZO., 2 ZP., 2 ZQ., 2 ZR., 2 ZS., 2 ZT., 2 ZU., 2 ZV., 2 ZW., 2 ZX., 2 ZY., 2 ZZ.

**Schlafkiste**  
 mit Matratze, frei, Gebirgsstr. 7, 7.

**Baden**  
 in Zimmern zu vermieten, Ang. erb. unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Nachtgefische**  
 Jung, Gepard, u. Fisch, fisch, heimisch, Fischgeschäft, 14, 14.

**Restaurant**  
 möglich mit Speise, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Elekt. Kuppel- und Orgelband-Pianos**  
 elektrische Klaviere, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Benzinfaß**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Kaufsuche**  
 3 gebrauchte, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Salonfenster**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**AUF TEIL-ZAHLUNG**  
 in Monatsraten zu günstigen Bedingungen  
**Burghardt & Becher**  
 Leipzigstr. 10.

**Abt. B. Nr. 833** Umwandlungs-Gesellschaft, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Abt. A. Nr. 219** GmbH und Fabrik, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Nietgefische**  
 ca. 200 qm, mit Kamin u. evtl. Garage, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Filiale**  
 über Baden mit Wohnung, evtl. Stube, G., unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Handwagen**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Kochanzug**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Handwagen**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Gebr. Möbel**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Handwagen**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Gebr. Möbel**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Handwagen**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Gebr. Möbel**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Ein Buchstabe**  
 Zerng-Papagei, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Vermitlert**  
 welche Frau, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Abt. B. Nr. 833** Umwandlungs-Gesellschaft, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Abt. A. Nr. 219** GmbH und Fabrik, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Putz mit Ata**  
**Spare Kraft**  
**ATA**  
**ausgezeichnetes Scheuermittel**

**Zu vermieten**  
 5-Z-Wohnung, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Schlafkiste**  
 mit Matratze, frei, Gebirgsstr. 7, 7.

**Nachtgefische**  
 Jung, Gepard, u. Fisch, fisch, heimisch, Fischgeschäft, 14, 14.

**Restaurant**  
 möglich mit Speise, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Elekt. Kuppel- und Orgelband-Pianos**  
 elektrische Klaviere, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Benzinfaß**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Kaufsuche**  
 3 gebrauchte, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Salonfenster**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**AUF TEIL-ZAHLUNG**  
 in Monatsraten zu günstigen Bedingungen  
**Burghardt & Becher**  
 Leipzigstr. 10.

**Abt. B. Nr. 833** Umwandlungs-Gesellschaft, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Abt. A. Nr. 219** GmbH und Fabrik, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Günstige Gelegenheitskäufe**  
 Motor-, Breit- u. Stüttdreschmaschinen  
**Witt & Krüger, o. m. b. H., Halle a. S.**

**Zu vermieten**  
 5-Z-Wohnung, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Schlafkiste**  
 mit Matratze, frei, Gebirgsstr. 7, 7.

**Nachtgefische**  
 Jung, Gepard, u. Fisch, fisch, heimisch, Fischgeschäft, 14, 14.

**Restaurant**  
 möglich mit Speise, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Elekt. Kuppel- und Orgelband-Pianos**  
 elektrische Klaviere, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Benzinfaß**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Kaufsuche**  
 3 gebrauchte, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Salonfenster**  
 zu verkaufen, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**AUF TEIL-ZAHLUNG**  
 in Monatsraten zu günstigen Bedingungen  
**Burghardt & Becher**  
 Leipzigstr. 10.

**Abt. B. Nr. 833** Umwandlungs-Gesellschaft, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**Abt. A. Nr. 219** GmbH und Fabrik, unter N 17861 an die Exp. dieser Zeitung.

**In Halle oder einem Vorort zu mieten gesucht:**  
**3 kühle Kellerräume**  
 mindestens 40 qm groß, verbunden mit sonstigen Räumen, Kontor, Stall usw. Angebote an er E. 27167 an die Expedition dies. Zeitung





Ist die Autohufe eine Gefahr?

Von J. P. Boorhees, Verkaufsleiter der General Motors G. m. b. H., Berlin.

Die Autohufe verleiht sich häufig malträtiert. Man kann sich aber auch fragen, ob nicht die gefährliche Lage erst dadurch entstehen ließe, daß sich die Beteiligten auf das Signal verlassen haben.

Jeder Autofahrer sollte einmal versuchen, eine Wertleistung lang ohne zu hupen in der Stadt herumzufahren. Er wird bald merken, daß er erst dann allen Hindernissen und Gefahren die nötige Beachtung schenkt und sich stets zum Ausweichen und Bremsen bereithält.

In Gerichtsverhandlungen über Autounfälle hört man häufig häufige widerstrebende Aussagen des Führers und des Betroffenen, von denen der eine sagt, er habe rechtzeitig gehupt, während der andere behauptet, er habe nichts oder zu spät gehupt.

Jedem einen Kompressor-Zubehörteil.

Der Kompressor als marktgängiges Zubehörteil. Unter dem Namen „White Supercharger“ wird in England, wie „The Motor“ berichtet, ein Apparat auf den Markt gebracht, der auf billige und einfache Weise gefächert, irgendeinen beliebigen normalen Kraftwagen in einen Kompressorwagen umzuwandeln.

Was ist beim Kauf gebrauchter Wagen zu beachten?

Wer in der glücklichen Lage ist, sich einen schreibweisen Kraftwagen unmittelbar vor der zuständigen Automobilvertretung kaufen zu können, für den sind die nachstehenden Zeilen nicht geschrieben — obwohl auch er vielleicht doch etwas Wissenswerthes herausfinden kann —, denn er hat es ja nicht nötig, sich gegen allerlei zum Teil unangenehme Zuführungen zu schützen.

Das Gelegte gilt aber in der Regel nur, wenn ein Kauf eines wirklich schreibweisen Wagens durch die zuständige Bevollmächtigung erfolgt ist. Noch anders ist es, wenn ein Wagen „fabrikneu“ sein soll, es in Wirklichkeit aber nicht mehr ist.

Sie kommen nun auf die Fälle, die wohl am meisten praktisch werden: irgendein Privatmann verkauft Ihnen gebrauchten Wagen an irgendeine andere Person. Wenn nun auch hierbei oft ein schriftlicher Vertrag ausgelegt wird, so betreffen sich doch meist beide Parteien bei dessen Aufstellung.

die gewöhnlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches

Anwendung: der Verkäufer hat dem Käufer dafür, daß die verkaufte Sache zur Zeit der Uebersgabe nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder dem nach dem Verträge vorsehenspflichtigen Gebrauche ausüben oder mindern, wobei eine unrichtige Wänderung des Wertes oder der Tauglichkeit nicht in Betracht kommt (§ 459 BGB.).

Wenn der Käufer nun sich also am besten schützen, wenn er sich bestimmte Eigenschaften des Verkäufers gegenüber dem Käufer verschafft, insofern, als der Verkäufer dann dafür einzustehen hat, daß die gelieferten Sachen tatsächlich die zugesicherten Eigenschaften haben. Es wird aber dem Käufer in der Regel viel leichter fallen, nachzuweisen, daß die zugesicherten Eigenschaften nicht vorhanden sind, als daß der Käufer ihm einen Käufer entgegen zu stellen hat.

wird, oder — noch besser — sich die Zuführungen schriftlich geben zu lassen. Ein Zeuge kann verlangen oder kann nicht mehr vernommen werden.

Bei solchen Verkäufen zwischen Privatpersonen spielen nun oft drei Begriffe eine große Rolle, die zum Schluß noch erläutert werden sollen: „Fabrikneu“, „Fabrikneuwertig“ und „Riß-, bruch- und schweißfrei“.

„Fabrikneu“

Es folgendes zu sagen: Als neu oder fabrikneu kann ein Kraftfahrzeug nur betrachtet werden, wenn es tatsächlich den neuesten Normtyp der herstellenden Firma darstellt, wenn das Kraftfahrzeug aus neuem, bisher noch ungebrauchtem Material gefertigt wurde, wenn es bei der Ueberschreibung zum Verkaufsort seinen irgendetwas die allgemeine Leistungsfähigkeit übersteigenden Anforderungen ausgesetzt war, inselbender nicht irgendwie beschädigt worden ist, sondern vielmehr nur in angemessenen Umlänge zum Einfahren und benutzt worden ist, wenn es ferner noch nicht zum öffentlichen Verkehr zugelassen war.

Der Begriff „fabrikneuwertig“ bedeutet demgegenüber eine bedeutende Verschönerung infolgedessen, als die strengen Maßstäbe wegen Benutzung, Material usw. nicht angelegt werden können, wohl aber muß der Begriff dahin ausgelegt werden, daß die Leistungen zugehörtermaßen die eines wirklich schreibweisen Wagens erreichen.

„Riß-, bruch- und schweißfrei“

Gerade wegen dieser Bezeichnungen werden viele Prozesse geführt, und hierüber ist ein Gutachten der Deutschen Auto-Viga ergangen, das wir wegen seiner treffenden Rätze wörtlich anführen möchten: „Das Kraftfahrzeug darf als riß-, bruch- und schweißfrei bezeichnet werden, wenn keine Leiste für die Verblech- und Betriebssicherheit wichtiger Teile einen Riß, Bruch oder eine bei einer Reparatur entfallende Schweißstelle aufweist, wobei Brüche und Risse an Schwärzungen, die für die Betriebssicherheit wichtig sind, auch nach besserer Schweißung nicht als beseitigt anzusehen sind.“

Die beste Sicherheit gegen irgendwelche Nachteile rechtlicher und wirtschaftlicher Natur bietet aber nicht nur die Art des Kaufschlüssels, sondern eine Besichtigung durch eine sachverständige, wirklich zuverlässige Person. Das Beste ist deshalb, ehe man zum Kauf eines gebrauchten Wagens schreitet, ihn erst genau untersuchen zu lassen und dann noch den Kaufvertrag günstig abzuschließen.

Aus den Gerichtssälen.

Raudentzündung ist strafbar.

Mit einem Kraftwagen war Sch. durch Post i. U. gefahren und zur Anzeige gebracht worden, weil der Kraftwagen erhebliche Raudentzündung durch den Fahrt durch den Post auszuweisen habe. Gegen eine polizeiliche Strafverfolgung beantragte Sch. gerichtliche Entschädigung und betonte, er habe sich die größte Mühe gegeben, die Entzündung der Raudmotten zu verhindern, indem er Deden über den Rißler geleitet und ein besonderes Gesicht bemerkt habe. Die Raudentzündung sei auf den Diebstahl zurückzuführen; liege ein Konstruktionsfehler vor, so könne er dafür als Konstruktionsfehler nicht verantwortlich gemacht werden. Das Amtsgericht in Post sprach auch Sch. frei, da dieser für Konstruktionsfehler des Diebstahls nicht verantwortlich zu machen sei.

Der III. Strafsenat des Kammergerichts

hat die Berufung aufgehoben und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Amtsgericht in Post zurück, indem u. a. ausgeführt wurde, daß der Kraftfahrzeugführer zum öffentlichen Verkehr zugelassen war und die Raudentzündung durch Geruch, Dampf oder Rauschgas ausgeföhrt sei; inselbender sei der Führer dafür verantwortlich, daß eine Belüftung von Personen und Gefährdung von Personen und jeds Gefährdung durch Geruch, Dampf oder Rauschgas ausgeföhrt werden, die bei ihrer Verwendung auf öffentlichen Straßen entwickeln, dürfen daher nur Kraftfahrzeugführern nicht verwendet werden, wenn die Raudmotten auch eine Folge der Konstruktion des Dieselmotors sei. (S. S. 194, 22).

Wagen dürfen nicht verkehrshindernd aufgestellt werden.

Der Kaufmann K aus Stolberg bei Kochen hatte eine polizeiliche Entschädigung erhalten, weil eines Tages ein etwa 6 Meter langer Wagen auf der Straße und dem Bürgersteig gestanden und den Verkehr behindert habe. Gegen die polizeiliche Strafverfolgung beantragte K gerichtliche Entschädigung und bestritt, sich strafbar gemacht zu haben. Nach dem Urteil des Amtsgerichts in Stolberg festgestellt hatte, daß ein Polizeibeamter K ohne Erfolg aufgefordert hatte, den Wagen nicht auf dem Bürgersteig zu entfernen, K soll dagegen durch die dem Polizeibeamter gegenüber, der Wagen nicht heben, wurde K auf Grund der Polizeiverordnung des Oberpräsidenten vom 18. Februar 1911 zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurteilt, weil der betreffende Wagen verkehrshindernd auf dem Bürgersteig gestanden habe. Diese Entscheidung ist durch Revision beim Kammergericht an und erklärte die Konstruktionsfehler für unzutreffend. Der III. Strafsenat des Kammergerichts wies aber die Revision der Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Konstruktionsfehler sind nicht rechtswirksam. Einmündigkeit ist festgestellt, daß K seinen Wagen verkehrshindernd gestellt und gegen die in Rede stehende Polizeiverordnung verstoßen habe. (S. S. 202, 23).

C. Teudeloff, Halle a. S. Merseburger Straße 147. Fernruf 231 00 40 Jahre 1888-1928. Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge aller Fabrikate — Gegründet 1888. Zubehörtelle und Bereifungen aller Art. Licht- u. Anlasser-Anlagen — Betriebsstoffe — Fahrerschule für Kl. 1 u. 3b.

MAX LINDIG HALLE a. S. Meckelstraße 23 - Fernruf 28496. BÜCHERREVISOR. Buchführung und Bücherrevision laufend im Abonnement - Abschlässe - Stuerberbeitung

August Mann Ankerstr. 3 Tel. 25833. Moderne Autogaran im Zentrum der Stadt. 2 Minuten vom Markt!

Private Autofahrschule Moye & Co. Pfälzerstraße 3 Telefon 24984. Kraftwagen- u. Motorradausbildung

„Made in Germany“ sein einziger Fehler! Sonst ohne Tadel!!! HORCH 8. HABERMANN & CO. Großgarage Berliner Str. 10-11 - Fernr. 23212

Das Motorrad für den verwöhntesten und anspruchsvollsten Sportsmann! Ausgerüstet mit d. weltberühmten „Photocolor-Motor“ 1000 ccm. Mk. 1650 - 500 ccm. Mk. 1190. Bequemste Ratenzahlung! Vorführung jederzeit bereitwillig durch Generalvertreter: Motor-fahrzeug-Handelsgesellsch. Barth & Co. Halle a. S. Henriettenstr. 37 Ruf 28353

P. U. R. Krostewitz Inhaber: Paul Krostewitz Halle a. S., Rudolf-Rayn-Str. 37 Fernsprecher 238 67. Indianerverfretung. Reparaturwerkstatt Benzin- und Oel-Depot

Unentbehrlich für jeden Autoreisenden sind gute Kartenwerke. Schnell und zuverlässig orientiert sich der reisende Kraftfahrer nach dem Continental-Atlas von Deutschland in dem günstigen Maßstab von 1:500 000. Dauerhaft gebunden nur 8.— Mk. Für den Kraftfahrer, der seine Reisen über die Grenzen Deutschlands ausdehnt, empfehlen wir den Continental-Atlas von Mitteleuropa Maßstab 1:1 000 000. Dauerh. geb. nur 6.— Mk. Ferner empfehlen wir unser reichhalt. Lager an Kartenwerken für Automobilen u. Radfahrer. Versand nach außerhalb unter Portozuschlag und gegen Nachnahme. Bücherstuben der Saale-Ztg. (A.Z.) Rannscherstr. 10. Tel. 240 46. Kleinschmieden 9

Robert Haucke Karosseriebau. Halle a. S., Martinstr. 3. Neuanfertigung und Reparaturen

Auto-Scheiben Sonnenschutz-Scheiben farblos und meist getönt. rirm-budschaben fertigen schnellstens und preiswert an. Brunner & Brandt Glasschleiferei, Spiegelfabrik Schmeerstraße 13 - Fernruf 23820

Dampf- Vulkanischer - Anstalt Auto-Bereifung sämtliche Betriebsstoffe. Max Kath Königsstraße 71-72. Fernruf 294 26, nach Geschäftsschluß 397 91.

Motorräder „Viktoria“ „Deutsche Triump“ „Englische Triump“ Paul Krause Geilstraße 30 Ruf 23242 Reparaturwerkstatt

Offizielle: AEG-Mca Reparatur- und Einbaustelle Ersatzschaller Automobili-Reparatur-Werkstat mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgerüstet. L. Eberwein u. Sohn Inhaber: Franz Lehmann u. Paul Müller Halle a. S., G. Brauhausstr. 24-28. Tel. 28353

1/2 To. Schnell-Lieferwagen Steigboy 500 ccm. Motor 212 PS. Generalvertreter: Fröhmann & Köhler Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge Halle a. S., Henriettensstraße 33 Telefon 226 89.

Die besondere „berufliche“ oder „gewerbliche“ Aufmerksamkeit des Kraftwagenführers.

Nach § 230 Strafgesetzbuch wird bestraft, wer durch Fahrlässigkeit die Körperverletzung eines anderen verursacht. Dieser Paragraph sieht Gefängnis bis zu zwei Jahren oder Geldstrafen bis zu 6000 Mark vor.

Sind Sperren für Kraftfahrzeugführer erforderlich?

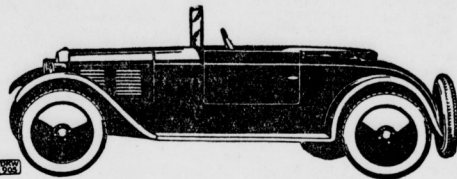
Als der Kraftwagenführer R. im September v. J. mit einem mit Ziegelsteinen beladenen Kraftwagen die Chaussee Alt-Kolzglow-Barnow...

Da die Sperrenordnung ordnungsgemäß im amtlichen Organ veröffentlicht worden sei, eine Warnungstafel überhaupt nicht aufgestellt zu werden brauche.

Das neue DKW-Auto.

Von Ing. R. Hebbis, Chemnitz

Es ist verständlich, daß in unserem wirtschaftlich schwachen Deutschland infolge des verlorenen Krieges und der nachfolgenden Inflation und wohl auch wegen der bis jetzt etwas zu hohen Anschaffungspreise...



Um die hier oben Frage betreffende Rade auszufüllen, haben sich die Zischpauer Motorenwerke, A. S. Kasmussen, W.-G., entschlossen, den Bau eines allen Ansprüchen genügenden Autos aufzunehmen.

Als Motor des Zweifachmotorenbaues verband es D. R. M. in verhältnismäßig kurzer Zeit, den D. R. M.-Zweifachmotor zu dem ihm schließlichen Platz zu verleißen.

600 ccm großen Zweifachmotor ausgerüstet. Die Gestalt dieses Zweifachmotors ist die gleiche eines Vierzylindermotors.

Ist der doppeltstufige Plegetriebemotor, der sehr viel mit zu der großen Elastizität des Motors beiträgt.

Das Zahnrad-Wechselgetriebe hat drei Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang, also genügend.

Jeßt heißt Straßen zu befahren. Der etwa 20 Liter lassende Brennstofftank gewährleistet einen großen Aktionsradius des Automobils.

Getriebe wird der Wagen durch eine in links angeordneten selbsthemmenden Schiedensenkung. Die Verrastbremse arbeitet absolut sicher.

über sind untereinander auszuföhbar und mit Contal-Balloonbestellung versehen. Das Automobil hat offene Karosserie und ist mit einem

fabriktüchtigen Motorvertrieb ausgestattet. Die beiden Seitenwände des Verbeds können auch zusammengeklappt werden.

Eine Einbaueinrichtung ermöglicht von etwa 80 bis 90 Kilometer Ufähr mit dem D. R. M.-Auto bequem zu erreichen.

Aus der Industrie. Exporterfolge der deutschen Automobilindustrie.

Es war sehr der Automobilabfertigung des Jahres 1926 ist zu beobachten, daß die Exportmöglichkeiten der deutschen Automobilindustrie

Natürlich ist die Zunahme des Auslandsabfahes auf die gesteigerte Wettbewerbssfähigkeit der deutschen Automobilindustrie zurückzuführen.

Nicht unwesentlich scheint die Feststellung, daß die Einfuhrsteigerung prozentual in der letzten Zeit geringere war als die Zunahme der Ausfuhr, trotzdem die Exportleistung mit der am 1. Januar erfolgten

Deutsche Kraftfahrer! Fahrt deutsche Kraftstoffe! B. V. Benzol B. V. Aral. DEUTSCHER BENZOL-VERTRIEB der Harpener Bergbau Akt.-Ges. m. b. H. Artilleriestr. 50a Halle (Saale) Fernruf 229 45 241 81

Autobereifungen für alle Kraftfahrzeuge Continental - Excelsior - Dunlop. Gebr. Meyer Halle a. S., Mersburger Str. 106

„Ley“ 2-to-Schnell-Lastwagen „Citroën“ 1-to-Schnell-Lastwagen. Paul Hagemann Halle a. S., Königstr. 71-72

Stoye & Ludwig Rallierestr. 43a Reparaturen an Kraftfahrzeugen aller Art. Tankstelle für Benzin und Oel

Schmitt A.J.S. Motorräder Paul Hagemann jr. Ludwig-Wucherer-Str. 12

MFZ Phantom Motorräder mit Original Jap 1,75 ccm steuer- und fahrscheinfrei. Preis 965 Mark

R-M-W-Motorräder! 250-500 ccm 200 ccm - 5 PS - das stärkste steuer- und fahrscheinfreie Motorrad.

Anio- u. Wagensattler! Neuanfertigungen und Reparaturen an Lederkarosserien. Otto Bernemann Halle a. S., Königstraße 71 (2. Hof rechts)

Batterien Auto-Anlasser Lichtmaschinen Osrarn-Bilux-Beleuchtungen Alexander Naumann Halle a. S., Königstr. 71-72

J. Holmann, Halle a. S. Beesener Straße 66. Zweifischer-Wagen bis 6-Steuer-PS, gegen Verzählung zu kaufen gerüst.

2 1/2 - 5 to Lastkraftwagen Omnibusse und Spezialfahrzeuge Klein- und Großkraftschlepper - Motorpflüge Heinrich Händorf Halle a. S., Taubenstr. 14

Diamant-Motorräder 350 ccm und 500 ccm, kurzfristig lieferbar Franz Schmidt, Gr. Steinstr. 28/29

NSU-Motorrad 750 ccm, mit oder ohne Seitenwagen, 1. best. Zustand, preiswert zu verkaufen. Auto-Reifen 700 mal 100 (ab 90) gefacht.

und für Wagen von über 3200 Kilogramm Gewicht von bisher 70 Mark auf 30 Mark für 10 Kilogramm. Da die eminenten Automobilfabriken bereits beschließen haben, diese Ermäßigung ausschließlich den Verbraucher zu Gunsten kommen zu lassen, ist zu befürchten, daß mit dem meisten Wahrscheinlichen die Einfuhr ausländischer Wagen wieder zunimmt. Die deutsche Automobilindustrie wird deshalb alle Hebel in Bewegung setzen müssen, um es möglich zu machen, ihre Preise im selben Maße zu erniedern, wie es die Amerikaner beabsichtigen.

Die neue Vertretung der Mannesmann-Wagen. In der außerordentlichen Hauptversammlung wurden Aufschichtsammlungen vorgenommen, die folgenden Ergebnisse hatten: Von der Gruppe der Brüder Mannesmann wurden die Herren Direktor Erich Mannesmann, Kaufmann Arthur Jäger, Walter Andrae und Dir. Paul Wöhl genannt. Zum Vorstand wird Generaldirektor Mevius beauftragt werden. Gen.-Dir. Mevius teilte auf Anfrage über die augenblickliche Lage der Gesellschaft folgendes mit: Durch Gemäßung eines Sanierungsdarlehens in Höhe von 450 000 M. durch die Stadt Magdeburg und die Gruppe Mannesmann ist es der Gesellschaft ermöglicht worden, ihren Betrieb aufrecht zu erhalten. Zur Zeit wird eine Verlesung von 200 Angestellten und Arbeitern beabsichtigt, doch wird diese Ziffer durch weiteren Abbau noch eine geringe Verminderung erfahren. Nachdem der Einbau des Verluft führenden Getriebe-Motors eingeleitet worden ist und man jetzt die Einbaueilen des Maschinens-Motors verwendet und zwar nur noch bei den rentablen Viergangmotoren, spricht das Geschäft sich günstig an. Vor allem zeigen die Auslieferungsmärkte eine gute Aufnahmefähigkeit. Hier ist es hauptsächlich England, in dem der Mannesmannwagen Anhang findet.

Wachsender amerikanischer Automobilexport. Amerikas Automobilindustrie ist in diesem Jahre in den ersten 5 Monaten einseitigste Ergebnisse und Zuwachs dem Werte nach 204,8 Mill. Dollar gestiegen gegen 183,1 Mill. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ausfuhr von Personenkraftwagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahre um 128 961 auf 158 268 Stück und dem Werte nach um 101,1 auf 115,7 Mill. Dollar. Infolge des Anstiegs im Export billiger Wagen (Ford) hat sich der Durchschnittspreis der Wagen etwas erhöht (von 728 auf 791 Dollar). Das tritt noch deutlicher bei der Ausfuhr von Lastkraftwagen in Erscheinung, die mengenmäßig von 47 934 auf 47 899 Stück zurückgegangen, dem Werte nach dagegen um 30,1 auf 33,4 Mill. Dollar gestiegen ist, so daß der

Durchschnittspreis je Wagen sich von 628 auf 700 Dollar erhöht hat. Der Export von Einzelteilen zu Montagezwecken ist von 22,8 auf 24,7 Mill. Dollar gestiegen. Automobilteile von 19,2 auf 20,3 Mill. Dollar und die Ausfuhr von Automobilmotoren von 6,1 auf 6,9 Mill. Dollar.

Wachstum der russischen Automobilindustrie. Nach Erklärung des Vorsitzenden des russischen Autoklubs Gorokin ist vom Trakt mit der deutschen Automobilfirma Daimler ein Vertrag über technische Hilfeleistung sowie über Lieferung von Motoraggregate abgeschlossen. Gemäß dem Vertrage über technische Hilfeleistung wird der Autoklub u. a. russische Ingenieure und Arbeiter zu Studiengängen in die Fabriken der Firma Daimler entsenden. Der Autoklub führt ferner Verhandlungen mit deutschen, englischen und amerikanischen Firmen über technische Hilfeleistung beim Ausbau der russischen Automobilindustrie. Gleichzeitig wird die Berufung ausländischer Fachleute geplant.

Der Lieferwagen, der keiner Pflege bedarf. Den besonderen Anforderungen, die an ein Lieferfahrzeug gestellt werden, haben die Wagners-Werke Gussau Miller A.-G., Jittau, durch Konstruktion einer Spezialtype, des Wagners-Lieferwagens, Type 4 RL mit Vorderradlenkung entpönt. Durch die Anwendung der Vorderradlenkung anstelle der sonst üblichen Achsenlenkung ist eine bisher nicht gefundene Unempfindlichkeit des Motors gegen Witterungseinflüsse und Temperaturschwankungen erreicht worden. Siedurch ist auch die Unterbringungsfrage außerordentlich vereinfacht. Es bedarf keiner massiven oder geheizten Garage, da eine Strohhütte für diesen Wagen nicht erforderlich; außerdem ist eine geniale Vereinfachung der gesamten Konstruktion durchgeführt, durch die das Fahrzeug überaus robust, elastisch und anstandslos am Fahren und Warten ist. Jeder Geschäftsmann, der auf Rentabilität und ungehinderten Dauerbetrieb bei seiner Warenbeförderung Wert legt, sollte sich über die Eigenschaften dieser Spezialkonstruktion unterrichten lassen. Die Reichspost hat nach eingehender Prüfung den Wagners-Lieferwagen Type 4 RL zur Beförderung der Landpostbestellung ausserwählen, und es sind bereits mehrere hundert dieser Wagen von der Reichspost angekauft und zum Teil seit längerer Zeit im Gebrauch. Den Generalvertreter dieser Lieferwagen hat die Firma Hermann Wolter, vorm. Gebr. Wolff, Halle, Harz 6-7, Telefon 22 159, übernommen.

Stroßenperrungen. — im Stroßenau F. — gesperrt für alle Fahrzeuge B. — gesperrt für alle Privatverträge. L. — gesperrt für Lastwagen. M. — gesperrt für Motorräder. N. — halbtägig gesperrt. — gesperrt bis auf weiteres auf unbestimmte Zeit. O. — Sperrung aufgehoben. — Umfahrt über. —

Preußen. Provinz Brandenburg, Stadtkreis Berlin: km 21 bis 42 = Köpenick-Wilmersdorf. Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O. Kreis Ralau: km 5 bis 61 = Kreisstraße Ruhland-Kauchhammer L. ?; Schmarzow-Großhofen = Soversperda-Senteburg F. ?; Orbe Grütze; bei Mücheln = Weichau-Zudow-Kottbuser Kreisgrenze F bis etwa 15. 8. 28. O. Seidau = Weichau-Bahow-Mücheln; Schleußnitz Mücheln-Gräbendorf = Mücheln-Gräbendorf F bis etwa 13. 8. 28. O. Mücheln-Mudant-Chaulkebus Dargeln-Lagow-Gräbendorf. Kreis Ludau: km 4, 1 bis 5, 2 und km 7, 2 bis 8, 1 = Gollhen = Altgöhlen = Gollendorf = Gollendorf F bis 4. 8. 28. O. Paruch Damsdorf oder Neiß = Damsdorf = Gersdorf, Hauptdurchgangstraße in der Crisole Ludau = Hauptdurchgangstraße Ludau F ? O. Gollhen-Lüben (Lübben-Kalau).

Reg.-Bez. Potsdam, Kreis Mittenwald: km 6, 5 bis 10, 5 zwischen Pomtin und Marquardt = Potsdam-Pomtin O. km 10, 5 bis 13, 0 zwischen Marquardt und Buschow-Carpzow = Potsdam-Pomtin F. ? O. Marquardt-Fahrland-Pomtin. Kreis Ruppiner: km 29, 6 bis 34, 0 zwischen Ruppiner und Rheinsberg = Ruppiner-Alteinsberg F vom 31. 7. bis 18. 8. 1928 O. Commerce. Kreis Joachimsthal: Kreis-Brück = Weichau-Fried L. ? O. Weichau (Stadt)-Lehmin-Gollau.

Provinz Hannover: Reg.-Bez. Hannover, Kreis Hannover: km 0, 7 bis 1, 7 in den Feldmarken Bemerode und Wülferode = Bemerode-Wülferode O. km 19, 7 bis 20, 0 in der Feldmark Wäffel = Bennigsen-Beine O. km 2, 0 bis 2, 8 in der Feldmark Wilsburg = Wilsfeld-Wilsburg O. Kreis Hildesheim: km 32, 0 bis 34, 4 in Feldmark Gilsede-Gehrener = Hannover-Wienburg, Wilsburg-Hilf F bis etwa 15. 8. 28. O. Söneren-Wienburg-Sulim-Wienburgs-Gehrener O. Gemeinwesen Liederholz-Oste in der Gemeinde Schlenburg = Sandstraße Springe-Galenberg F bis 8. 28. O. Steinatal-Simmelsdorf. Kreis Oster: km 5, 5 bis 6, 1 = Angelle-Mirchene O. Gemeinwesen Liederholz-Oste in der Gemeinde Osterholz Kreis F. ? O. Oste von Osterholz nach Godesdorf. Reg.-Bez. Hildesheim, Kreis Hildesheim: Hauptstraße in Kämpfing Kreis-Brück F. ? O. Bodeburg-Gehring für Sanitätswagen. Kreis Malsbühl-Jellerfeld: Von der Astenauer Hütte ab bis km 15, 1 = Malsbühl-Jellerfeld-Oste O. Von der Abzweigung der Straße Osterode-Gieseler bis nach Venz = Sennatalstraße F bis 31. 8. 28. O. Steinatal und Wierentalstraße. Kreis Goslar: km 0, 0 bis 2, 5 = Ringelheim-Canerab F bis 9. 8. 1928. O. Götter. Kreis Peine: Garmelstraße, Barmelstraße, Mollerstraße und Friedhofstraße in Großhesseln = Dorfstraße K. dauernd. Zwischen Hofschmidhof und Rosenthal = Hildesheim-Beine F. ? O. Schwilchfeld-Geord. Beine-Rosenthal = Beine-Rosenthal O. Zuerweg wegen Verlegung der Straße F. ? Kreis Jellerfeld: km 24, 9 bis 25, 4 = Klausthal-Langelshelm L bis 13. 8. 28. O. Dorfstraße nach Wolfshagen.

Reg.-Bez. Lüneburg, Kreis Lüneburg: km 2, 0 bis 2, 8 in der Feldmark Erbstorf (Dm) Lüneburg-Holstorf-Teipe F bis 13. 8. 28. O. Erbstorf. Kreis Helgen: km 4, 00 bis 5, 020 in der Feldmark Hephersheim = Helgen-Domst O. km 0, 0 bis 2, 1 in der Feldmark Bergen = Bergen-Ostfelden F bis 10. 8. 28. O. Spital-Gallau, km 6, 6 bis 7, 1 in der Feldmark Kanstedt II = Nelsen-Galmsel O. km 1, 2 bis 1, 5 in der Feldmark Gänge = Gänge-Turpe O. Kreis Osterode: km 39, 5 bis 43, 2 in den Feldmarken Schülern und Sprengel = Schülern-Neuentlingen O. Provinz Hessen-Nassau: Reg.-Bez. Kassel, Kreis Kassel: Wenzgerode-Braunau = Rönneburg F vom 4. bis 6. 8. 28. O. Wenzgerode-Quellern-Braunau, Sauerhörn = Rönneburg F vom 4. bis 6. 8. 1928. O. Gersbühler-Dele, Weiderruff-Wilshausen = Rönneburg F vom 15. bis 17. 8. 28. O. Oberuff-Wildershöhe-G. G. Giffa-Büchsen Rönneburg F vom 18. bis 20. 8. 28. O. Bahnhofsberg-Giffa.

Auto-Oele und Fette. Nur Standard-Marken I. Auto-Farben u. Lacke. Kostlösgelacke usw. Maas & Lipper. Hennerstr. 11. Telefon 247 03. Gr. Märkerstr. 6.

Henschel Last-Kraftwagen, Omnibusse, Spezialfahrzeuge. 3-6 To. 4- und 6-Zylinder-Motore. 50-100 PS. Generalvertreter: Hermann Wolter, vorm. Gebr. Wolter, Halle a. S., Leipzig. Harz 6-7. Tel. 214 36, 221 39. Gottschedstraße 17. Tel. 127 80.

Presto Vomag Magirus Hanomag Dixi Gerlach & Co. Bautenstr. 92-93. Fernruf 245 55. Rönneburger Straße. Reparaturwerkstatt.

Adler Standard 6. der preiswerte und vollkommenste Qualitätswagen. 10/45 PS. 4-5 sitzig von . . 6700.— RM. an. 12/50 PS. 6 sitzig von . . 8400.— RM. an. Selbstverständlich ein Sechszylindermotor mit Oel-, Luft- und Benzinfliter, Einpedaldruckzentralbremse, Oeldruckvierradbremse, Stoßdämpfer und -Stangen, Ganzstahlkarosse u.s.w. Angebot und Probefahrt durch die Generalvertretung: Witt & Krüger, G. m. H. Halle. Fernruf 28408. Mersburger Str. 4. Fernruf 28408.

ANSBACH EXPRESS. 500 kg TRAGKRAFT. FAHRZEUGFABRIK ANSBACH AG. OTTO KELLER HALLE-SAALE. Schillerstraße 45. Ruf 23169.

Autogaragen. Vermiete mehrere neuzeitlich eingerichtete Garagen und übernehme für Herrenfahrer die vollständige Pflege des Autos. Auto-Pension Königstraße Nr. 62. Tankstelle! Ch. Lüdcke Tankstelle!

Chevrolet-Vorführungswagen. Limousine. Außerst preiswert zu verkaufen. Autohaus Steinbeck & Co. Filiale Halle a. S. Halle a. S., Rannische Straße 4. Telefon 29845.

Miet-Auto. 4- und 7-Sitzer bei billigster Berechnung. Milkner, Tel. 293 37. Gebrauchte Wagen aller Art. spotbillig, darunter: 4/14 Opel-Limousine, 4 sitzig, 4/14 Opel-Dreisitzer, offen, 5/15 Wanderer, dreisitzig, 8/24 Brenner, offen. sämtliche Fahrzeuge fahrbereit, außerst preiswert zu verkaufen. Autohaus Steinbeck & Co. Filiale Halle a. S., Rannische Straße 4. Telefon 29845. Privat-Hand- und Fuhrwerkschule. MAX SCHMIDT'SCHULE. HALLE S. Lützenstr. 4. Eingang Raffineriestr. (Tel. 24241)